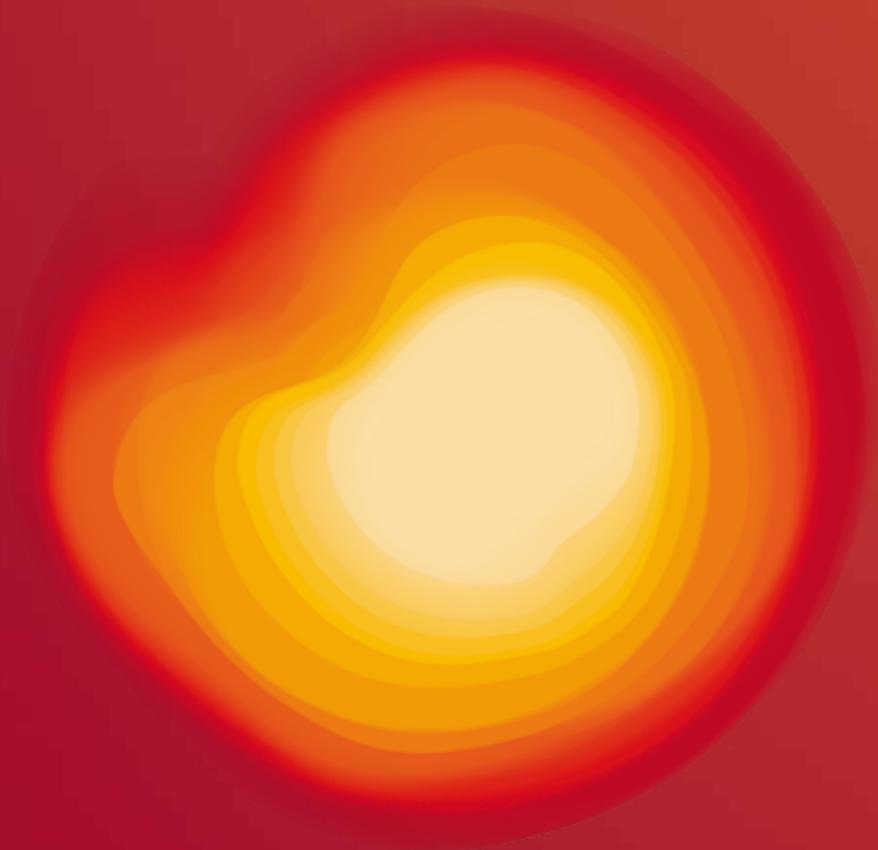


TURNING STRATEGY INTO ACTION

GESCHÄFTSBERICHT 2013



TURNING STRATEGY INTO ACTION

BEKÄMPFUNG VON KREBS MIT DER NANOTHERM™ THERAPIE

MagForce hat eine einzigartige Technologie entwickelt, die zu einem Paradigmenwechsel in der Behandlung von soliden Tumoren führen könnte. Im Laufe des Jahres 2013 haben wir einen gezielten Aktionsplan erarbeitet, um unsere Therapie für Patienten mit Glioblastomen und Prostatakrebs in Europa und den USA auf den Markt zu bringen. Jetzt setzen wir unsere Strategie in die Tat um.

Die Bestandteile der NanoTherm™ Therapie

NanoTherm™

Bei NanoTherm™ handelt es sich um ein sogenanntes Ferrofluid, also um eine Flüssigkeit, deren darin gelöste superparamagnetische eisenoxidhaltige Nanopartikel durch ein magnetisches Wechselfeld aktiviert werden können. Diese winzigen Magnete lassen sich aufgrund ihrer patentierten Aminosilan-Beschichtung in Wasser fein verteilen und bilden dann eine sogenannte kolloidale Dispersion, die mit einer Spritze direkt in das Tumorgewebe injiziert werden kann. Durch diese spezielle Beschichtung aggregieren die Partikel direkt nach der Injektion im Tumor zu einem stabilen Depot und verbleiben am Wirkungsort, sodass die Therapie bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt werden kann.

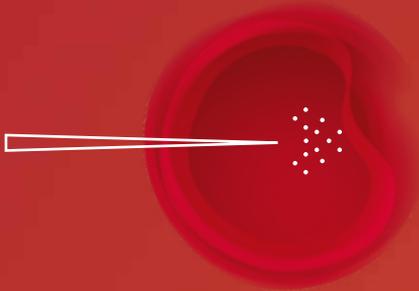
NanoPlan®

Die Therapie-Simulationssoftware NanoPlan® unterstützt den behandelnden Arzt bei der Entwicklung des Therapieplans für die NanoTherm™ Therapie. Dieser ist abhängig von der Verteilung der NanoTherm™ Depots im Tumorgewebe und der Magnetfeldstärke, die zum Erreichen einer therapeutischen Temperatur notwendig ist. Die Kalkulationen mit der NanoPlan® Simulationssoftware berücksichtigen die Größe und Lage des Tumors sowie die Verteilung und Konzentration der Nanopartikel.

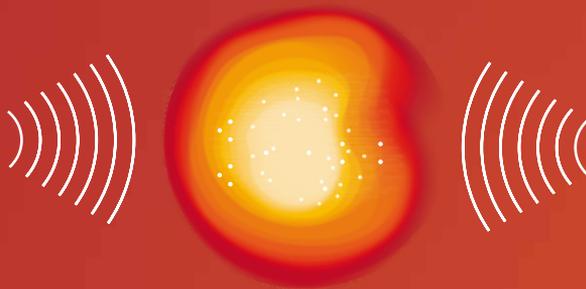
NanoActivator®

Die NanoTherm™ Therapie wird in einem Magnetfeldwechselapplikator (NanoActivator®) durchgeführt. Die Magnetfeldstärke ist von 0,5 bis 18 kA/m einstellbar. Dieses Magnetfeld versetzt die eisenoxidhaltigen Nanopartikel (NanoTherm™) in Schwingungen und erzeugt dabei Wärme, wobei therapeutische Behandlungstemperaturen im Tumor erreicht werden. Je nach erreichter Temperatur zerstört die Wärme die Tumorzellen entweder direkt (Thermoablation) oder macht sie empfindlicher für eine begleitende Therapie wie Radio- oder Chemotherapie.

Die Wirkungsweise der NanoTherm™ Therapie



- 1** Das NanoTherm™ Ferrofluid wird direkt in den Tumor injiziert.



- 2** Das Magnetfeld versetzt die eisenoxidhaltigen Nanopartikel in Schwingungen und erzeugt Wärme. Die Wärme zerstört die Tumorzellen oder macht sie empfänglicher für andere Therapien wie eine Chemo- oder Radiotherapie.



- 3** Nach der Behandlung ist ein Großteil der Tumorzellen zerstört.

INHALT

Turning strategy into action

- 4 Highlights 2013
- 6 Brief an die Aktionäre
- 10 Management Board
- 13 Strategischer Fünf-Jahresplan
- 14 Start der Post-Marketing-Glioblastom-Studie und der kommerziellen Behandlung von Patienten in Deutschland
- 16 Ausweitung der europäischen Glioblastom-Studie auf die USA
- 18 Erhebliches Potenzial für NanoTherm™ bei der Behandlung von Prostatakrebs in den USA
- 20 Gründung der MagForce USA, Inc.
- 22 Aktie und Investor Relations
- 24 Bericht des Aufsichtsrats

Lagebericht

- 29 Geschäfts- und Rahmenbedingungen
- 36 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage
- 39 Forschung und Entwicklung
- 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 41 Chancen- und Risikobericht
- 46 Prognosebericht
- 48 Nachtragsbericht

Jahresabschluss

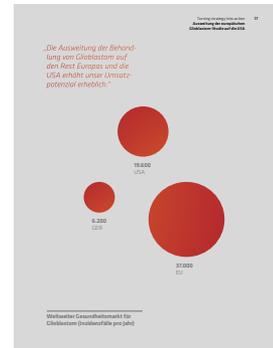
- 51 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 52 Bilanz
 - 54 Entwicklung des Anlagevermögens
 - 56 Anhang
-
- 68 Bestätigungsvermerk
 - 70 Impressum



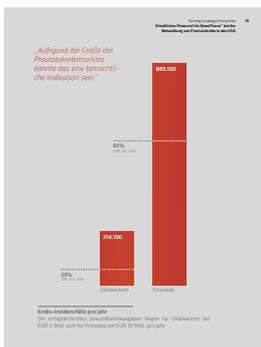
01 Strategischer Fünf-Jahresplan
Seite 13



02 Start der Post-Marketing-Glioblastom-Studie und der kommerziellen Behandlung von Patienten in Deutschland
Seite 14



03 Ausweitung der europäischen Glioblastom-Studie auf die USA
Seite 16



04 Erhebliches Potenzial für NanoTherm™ bei der Behandlung von Prostatakrebs in den USA
Seite 18



05 Gründung der MagForce USA, Inc.
Seite 20

HIGHLIGHTS 2013

März

MagForce schließt Kapitalerhöhung erfolgreich ab

MagForce schloss die im Februar angekündigte Kapitalerhöhung gegen Bar- und Sacheinlagen mit Bezugsrecht in einem Gesamtvolumen von rund 33,5 Mio. EUR erfolgreich ab. Die neuen Aktien wurden gegen Barmittel und Sachkapital gezeichnet, wobei 15,9 Mio. EUR Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital gewandelt wurden. Infolgedessen ist MagForce schuldenfrei und die Barmittel werden das Unternehmen durch die nächsten wesentlichen Entwicklungsstufen führen.

April

BfArM erteilt die Genehmigung zur Durchführung einer Post-Marketing-Glioblastom-Studie

Anfang April erhielt MagForce vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) die Genehmigung zum Start einer klinischen Post-Marketing-Studie mit Patienten mit rezidivem Glioblastom. Die randomisierte, kontrollierte und unverblindete Studie untersucht die Wirksamkeit und Sicherheit von NanoTherm™ als Monotherapie und in Kombination mit Strahlentherapie gegenüber der Strahlentherapie allein in bis zu 285 Glioblastom-Patienten. Beginnend mit sechs führenden deutschen Zentren wird die Studie an insgesamt ca. 15 Zentren durchgeführt.

Mai

Weiteres Patent im Bereich der NanoTherm™ Therapie

Das europäische Patentamt erteilte MagForce ein weiteres Patent für ihre NanoTherm™ Therapie. Das Patent betrifft eine neue Generation von NanoTherm™ Partikeln, und zwar Nanopartikel-Wirkstoff-Konjugate, die sich als Wirkstoff-Freisetzungssystem eignen. Im Tumor befindliche Nanopartikel-Wirkstoff-Konjugate können durch ein von außen angelegtes Magnetwechselfeld gezielt erwärmt werden, sodass eine temperaturabhängige Freisetzung des Wirkstoffs direkt im Tumorgewebe erfolgt und auf diese Weise eine lokal hohe Wirkstoffkonzentration erzeugt wird. Dieser Ansatz nutzt zusätzlich die bekannten synergistischen Effekte der Kombination von Chemotherapie und Hyperthermie. Die Einspruchsfrist lief Anfang Mai ab.

September

Dr. Ben J. Lipps nimmt Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender der MagForce AG auf

Am 1. September 2013 nahm Dr. Ben J. Lipps, ehemaliger Vorstandsvorsitzender (CEO) von Fresenius Medical Care, seine Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender (CEO) der MagForce AG auf. Neben seiner Position als CEO der MagForce AG wird Ben Lipps seine Beratertätigkeit bei Fresenius Medical Care fortführen. Die Vorstandsmitglieder Prof. Dr. Hoda Tawfik (CMO und COO) und Christian von Volkmann (CFO) verbleiben in ihren jeweiligen Positionen.

November

MagForce AG installiert NanoActivator® im Universitätsklinikum Münster

Magforce installierte einen NanoActivator® in Münster. Er wurde im Rahmen der Vorbereitungen für die Post-Marketing-Glioblastom-Studie an der Universitätsklinik Münster in Betrieb genommen. Dies ist der zweite NanoActivator®, der neben dem an der Universitätsklinik Berlin, Charité aufgestellten Gerät installiert wurde. Mit der Inbetriebnahme eines weiteren Nano-Activatoren® kam MagForce der Einführung der NanoTherm™ Therapie in die medizinischen Fachkreise einen wichtigen Schritt näher.

Dezember

MagForce AG installiert NanoActivator® am Universitätsklinikum Kiel

MagForce AG installierte seinen dritten NanoActivator® für die Post-Marketing-Glioblastom-Studie am Universitätsklinikum Kiel. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts sind nunmehr an drei deutschen Standorten NanoActivator® Geräte vorhanden: Berlin, Münster und Kiel.

HIGHLIGHTS 2014

März

Einschluss des ersten Patienten in der Post-Marketing-Glioblastom-Studie im Universitätsklinikum Münster

MagForce hat den ersten Patienten in die klinische Studie MF 1001 eingeschlossen. MF 1001 ist eine randomisierte, kontrollierte und unverblindete klinische Studie zur Untersuchung der Wirksamkeit und Sicherheit von NanoTherm™ als Monotherapie und in Kombination mit Strahlentherapie gegenüber der Strahlentherapie allein in Glioblastom-Patienten im ersten Rezidiv.

Mai

MagForce AG und MagForce USA, Inc. geben Pre-IDE Meeting mit der FDA bekannt

Zusammen mit der Tochtergesellschaft MagForce USA, Inc. konnte MagForce in einem persönlichen Treffen mit dem Center for Devices and Radiological Health der amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA die Antwort der FDA auf die Ende Dezember 2013 eingereichte Pre-Submission für die NanoTherm™ Therapie diskutieren. Das Unternehmen hat ein sehr konstruktives Feedback zu seinem Antrag erhalten und mit diesem Treffen ein besseres Verständnis für die relevanten Themen und den Zulassungsprozess für die NanoTherm™ Therapie in den USA gewonnen. Parallel zur Post-Marketing-Studie in Deutschland, die bereits mit dem Einschluss von Patienten begonnen hat, wird auch die MagForce USA Inc. zunächst mit der Behandlung des rezidiven Glioblastoms beginnen.



DR. BEN J. LIPPS
Vorstandsvorsitzender der MagForce AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der MagForce AG,

Ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass wir unsere Ziele für das Jahr 2013 erreicht haben und auf einem guten Weg sind, auch unsere Ziele für das Jahr 2014 zu erfüllen.

Hirntumorthherapie: Unser Hauptziel für 2013 war es, unsere klinische Post-Marketing-Studie bei Patienten mit Glioblastom(GBM)-Rezidiv durch die Installation von NanoActivator® Geräten in drei weltweit anerkannten Kliniken in Deutschland auf den Weg zu bringen. Dieses Ziel haben wir mit der Installation von NanoActivator® Geräten am Universitätskrankenhaus Münster und am Universitätskrankenhaus Kiel sowie mit der Reaktivierung des Geräts an der Charité in Berlin erreicht. Die rechtlichen Zulassungsvoraussetzungen zur Behandlung von Patienten haben wir erfüllt. MagForce ist erfreut, dass wir zusammen mit unseren klinischen Prüfärzten im ersten Quartal 2014 mit dem Einschluss des ersten Patienten in die Post-Marketing-Studie am Universitätskrankenhaus Münster einen bedeutenden Meilenstein erzielt haben. Im Verlauf des Jahres 2014 planen wir, zusätzliche NanoActivator® Geräte in Deutschland für unsere klinische Studie in Betrieb zu nehmen. Parallel erwarten wir, 2014 auch bereits erste Patienten kommerziell behandeln zu können, da nicht jeder Patient mit Glioblastom-Rezidiv die Anforderungen zum Einschluss in die Studie erfüllt, aber dennoch von unserer Therapie profitieren kann.

In Bezug auf unsere Expansion außerhalb Deutschlands setzen wir die Vorbereitungen für die Registrierung in den USA fort. Im Dezember haben wir einen ersten Antrag auf Einreichung eines Studienprotokolls (sogenannte Pre-Submission) bei der FDA eingereicht. Im Mai hat daraufhin ein persönliches Treffen mit dem Center for Devices and Radiological Health der amerikanischen Regulierungsbehörde FDA stattgefunden, in dem die Antwort der FDA auf die eingereichte Pre-Submission für die NanoTherm™ Therapie von MagForce diskutiert wurde. Die Gesellschaft hat ein sehr konstruktives Feedback auf ihren Antrag erhalten, und wir konnten dadurch ein besseres Verständnis für die relevanten Themen und den Prozess für die Registrierung der NanoTherm™ Therapie in den USA gewinnen.

Prostatakrebstherapie: Mit Blick auf die Anwendung unserer NanoTherm™ Therapie zur Behandlung von Patienten mit Prostatakrebs wird unsere einzigartige Technologie als sehr vielversprechende Ergänzung zu den derzeitigen Behandlungsmöglichkeiten gesehen. Kurzfristig bestand unsere Aufgabe darin, die optimale Behandlung mit unserer NanoTherm™ Therapie sowie den Kommerzialisierungsweg zu definieren. Wir kommen mit der Festlegung dieses Wegs planmäßig voran und starten 2014 den Registrierungs-

prozess. Wir werden uns auf zwei Optionen für die Behandlung von Prostatakrebs mit der NanoTherm™ Therapie konzentrieren:

1. Fokale Behandlung von intermediärem primärem Prostatakrebs und
2. Kombinationstherapie mit externer Strahlentherapie für rezidiven Prostatakrebs.

Für diese zwei Stadien des Prostatakrebses werden wir den ungedeckten medizinischen Bedarf sowie die Ressourcen für die Kommerzialisierung, die notwendig sind, um die NanoTherm™ Therapie als anerkannte Behandlung in den USA zu etablieren, auswerten. In den USA werden jedes Jahr über 200.000 neue Prostatakrebsfälle diagnostiziert, und leider sterben dort jährlich auch nahezu 30.000 Patienten an den Folgen von Prostatakrebs.

Corporate: Die Gründung von MagForce Ventures GmbH im Jahr 2013 und die darauf folgende Gründung der MagForce USA, Inc. im Frühjahr dieses Jahres bilden die Grundlage für den Eintritt von MagForce in den US-Markt, um hierdurch neue Investorenkreise und Kunden zu erschließen. Hierzu trägt auch die Vergabe der Lizenz zur Entwicklung und Kommerzialisierung der NanoTherm™ Therapie für Hirntumore in den USA bei. Weiterhin hat unsere Tochtergesellschaft MT-MedTech Engineering GmbH den Turnaround erfolgreich eingeleitet: Wir haben es geschafft, den Jahresfehlbetrag von EUR 1 Mio. auf nahezu EUR 0 Mio. im Geschäftsjahr 2013 zu reduzieren, und sind auf einem guten Weg in Richtung Profitabilität.

Finanzen: Unsere Ausgaben verlaufen nach Plan. Der Verlust aus laufender Geschäftstätigkeit 2013 war jedoch höher als im Jahr 2012, was insbesondere auf den Beginn der klinischen Glioblastom-Post-Marketing-Studie und die Vorbereitungen für den Markteintritt zurückzuführen ist. Letztere resultieren aus unseren Anstrengungen, weitere Geräte im Markt zu platzieren. Andererseits wirkten sich die 2012 durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen erstmalig auf das volle Geschäftsjahr aus und führten zu einer Reduzierung der Verwaltungskosten im niedrigen einstelligen Millionen-Euro-Bereich. Insgesamt war der Jahresfehlbetrag aufgrund eines Buchgewinns deutlich geringer als im Jahr 2012. Dies ist das Ergebnis der Vergabe einer Lizenz zur Entwicklung und Kommerzialisierung der NanoTherm™ Therapie zur Behandlung von Hirntumoren in den USA, die als Einlage in das Eigenkapital unserer neu gegründeten Tochtergesellschaft MagForce Ventures GmbH geleistet wurde, deren Anteile im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2014 wiederum auf die MagForce USA, Inc. gegen Ausgabe von Aktien übertragen wurden. Entsprechend lag der operative Verlust für das Geschäftsjahr 2013 bei etwa EUR 7 Mio., verglichen mit EUR 6 Mio. im Jahr 2012. Der Jahresfehlbetrag belief sich auf EUR 2 Mio., verglichen mit EUR 6 Mio. im Jahr 2012. Die liquiden Mittel zum Jahresende 2013 betragen EUR 9 Mio.; im Vorjahr lagen sie bei EUR 1 Mio.

Investor Relations: Hand in Hand mit dem Fortschritt, den wir in der Entwicklung unserer Gesellschaft machen, wollen wir auch den Bekanntheitsgrad der MagForce AG am Kapitalmarkt erhöhen. Im ersten Halbjahr 2014 präsentierten wir auf der Morgan Stanley European MedTech & Services Conference in London sowie der 17. dbAccess German, Swiss & Austrian Conference der Deutschen Bank in Berlin und waren zu drei US-Konferenzen eingeladen: zu der Deutsche Bank 39th Annual Health Care Conference in Boston, der Bank of America Merrill Lynch 2014 Health Care Conference in Las Vegas und der UBS Global Healthcare Conference in New York.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, gern wiederhole ich an dieser Stelle, dass wir ein Management-Team und weitere sehr talentierte Mitarbeiter haben, die sich vollständig der Erreichung der Ziele von MagForce verschrieben haben. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir auf unserem anspruchsvollen Weg, unsere NanoTherm™ Therapie zu einer anerkannten Therapie für die Behandlung von Glioblastom und Prostatakrebs weiterzuentwickeln, ein gutes Stück vorangekommen sind. Der Start der Post-Marketing-Studie in Deutschland und der Einschluss des ersten Patienten in diese Studie sind herausragende Erfolge. Wir planen weiterhin, im vierten Quartal 2014 erste Umsätze aus der kommerziellen Behandlung des Glioblastoms zu erzielen. Mit großem Enthusiasmus kommen wir Schritt für Schritt voran, unser Fünf-Jahres-Finanzziel zu erreichen, das einen Jahresumsatz von EUR 100–150 Mio. vorsieht.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung der MagForce AG.

Mit den besten Grüßen

Dr. Ben J. Lipps

Chairman & Chief Executive Officer

MANAGEMENT BOARD



DR. BEN J. LIPPS

Chairman & Chief Executive Officer
der MagForce AG seit dem 1. September 2013

- **Geboren 1940** in Connersville, Indiana, USA
- **Mai 1999 bis Dezember 2012** Chief Executive Officer von Fresenius Medical Care
- **Von 1989 bis 2004** President, Chief Executive Officer, Chief Operating Officer und Director bei Fresenius USA
- **Bis 2004** parallel Chief Executive Officer der Fresenius Medical Care Nordamerika



PROF. DR. HODA TAWFIK

CMO/COO für Therapieentwicklung bei
der MagForce AG seit 1. Oktober 2012

- **Geboren 1955** in Kairo, Ägypten
- **Mai 2011 bis September 2012**
Vice President R & D/Medical Affairs
bei MagForce AG
- **2002 bis 2011** Leiterin der globalen
Clinical Operations und Medical Affairs
der Medigene AG
- **Mehr als 20 Jahre** Erfahrung auf dem
Gebiet der klinischen Entwicklung und
Medical Affairs sowohl im CRO(Contract
Research Organizations, Anbieter für
Auftragsforschung)- als auch im Pharma-/
Biotech-Bereich



CHRISTIAN VON VOLKMANN

CFO der MagForce AG seit 1. Oktober 2012

- **Geboren 1971** in Wuppertal, Deutschland
- **Mai 2012 bis September 2012** Leiter Finanzen bei der MagForce AG
- Berater für eine Vielzahl von Life-Science- und Transportunternehmen
- **2004 bis 2010** Head of Finance, später Finanzvorstand bei Jerini AG
- **1998 bis 2004** Wirtschaftsprüfer bei Ernst & Young
- **Mehr als 14 Jahre** Erfahrung in den Bereichen Unternehmensfinanzierung, Kapitalmarkttransaktionen, Konzernstrukturierung sowie Unternehmenstransaktionen (M & A) im internationalen Umfeld

Unsere Technologie hat großes Potenzial, sich als anerkannte Therapie für eine ganze Reihe von soliden Tumoren zu etablieren. Im Jahr 2013 haben wir eine gezielte Strategie implementiert, um unsere Therapie für Patienten mit Glioblastom und Prostatakrebs zu entwickeln und zu vermarkten. Wir haben die Vorbereitungen für den Start unserer Post-Marketing-Glioblastom-Studie abgeschlossen. Sie hat das Ziel, NanoTherm™ europaweit verfügbar zu machen, wo wir Ende 2014 mit der kommerziellen Behandlung von Patienten beginnen wollen. MagForce hat zusätzlich bei der FDA eine Pre-Submission für die Entwicklung und Zulassung der Therapie in dieser Indikation in den USA eingereicht. Parallel dazu wurden ein Entwicklungsplan und der Registrierungsprozess definiert, um NanoTherm™ zusätzlich für Patienten mit Prostatakrebs in den USA anbieten zu können. Mit großem Engagement setzen wir diesen Plan in die Tat um.

01 STRATEGISCHER FÜNF-JAHRESPLAN

Ausweitung der Therapie von Hirntumoren

2013-2014

Installation von zusätzlichen NanoActivatoren® in Deutschland, Europa und den USA

2013-2017

Durchführung einer Post-Marketing-Studie mit Patienten mit rezidivem Glioblastom in Europa
Durchführung einer US-Studie bei rezidivem Glioblastom zur Einreichung eines PMA-Antrags bei der FDA

2014+

Angebot einer kommerziellen Behandlung für Patienten in Deutschland, die die notwendigen Kriterien für den Einschluss in die Post-Marketing-Studie nicht erfüllen

Prostatakrebstherapie

2013-2014

Definition der Therapieoptionen von NanoTherm™ bei Prostatakrebs;
Festlegung des Wegs zur Registrierung in den USA und Europa

Fünf-Jahres-Finanzziel

2013-2018

Jahresumsatz in Höhe von 100-150 Millionen EUR

2013

2014

2015

2016

2017

2018

02 START DER POST-MARKETING-GLIOBLASTOM-STUDIE UND DER KOMMERZIELLEN BEHANDLUNG VON PATIENTEN IN DEUTSCHLAND

Die Post-Marketing-Glioblastom-Studie startete im Dezember 2013 mit der Installation von NanoActivator® Geräten in den Universitätskliniken in Münster und Kiel. Das Ziel der Post-Marketing-Studie ist die Etablierung von NanoTherm™ als anerkannte Therapie zur Behandlung von Hirntumoren in der medizinischen Fachwelt. Sie dient aber auch als Basis für den Beginn des FDA-Registrierungsprozesses in den USA. MagForce führt die Studie zusammen mit renommierten medizinischen Meinungsbildnern in Deutschland durch. Die Studie wird von Prof. Dr. Walter Stummer, Direktor der Klinik für Neurochirurgie und Sprecher des Neuroonkologischen Kompetenzzentrums am Universitätsklinikum Münster, geleitet. Während der Studie werden die teilnehmenden Neurochirurgen Erfahrung in der Anwendung dieser Methode bei der Behandlung von Glioblastom-Patienten sammeln und zusätzliche Wirksamkeitsdaten ermitteln, um die Ergebnisse aus der Zulassungsstudie zu untermauern. Sobald die Mediziner mit dieser neuen Behandlungsmethode vertraut sind, können Patienten aus der ganzen Welt – wir erwarten ab Ende 2014 – von der kommerziell angebotenen NanoTherm™ Therapie in Deutschland profitieren.

Das Ziel der Post-Marketing-Studie ist die Etablierung von NanoTherm™ in der medizinischen Fachwelt als eine anerkannte Therapie zur Behandlung von Hirntumoren. Sie dient aber auch als Basis für den Beginn des FDA-Registrierungsprozesses in den USA.

Die randomisierte, kontrollierte und unverblindete Studie untersucht die Wirksamkeit und Sicherheit von NanoTherm™ als Monotherapie und in Kombination mit Strahlentherapie gegenüber der Strahlentherapie allein bei bis zu 285 Glioblastom-Patienten im ersten Rezidiv. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts gibt es bereits installierte NanoActivatoren® in Berlin, Münster und Kiel sowie initiierte Studienzentren ohne ein Gerät an den Universitätskliniken Düsseldorf, Köln und Gießen. Die Installation weiterer NanoActivatoren® ist in Frankfurt und Nürnberg geplant. Die Studie soll an insgesamt rund 15 Zentren durchgeführt werden.

„Wir führen die Studie zusammen mit renommierten medizinischen Meinungsbildnern in Deutschland durch.“



Standort bestehender und geplanter NanoActivatoren® in Deutschland

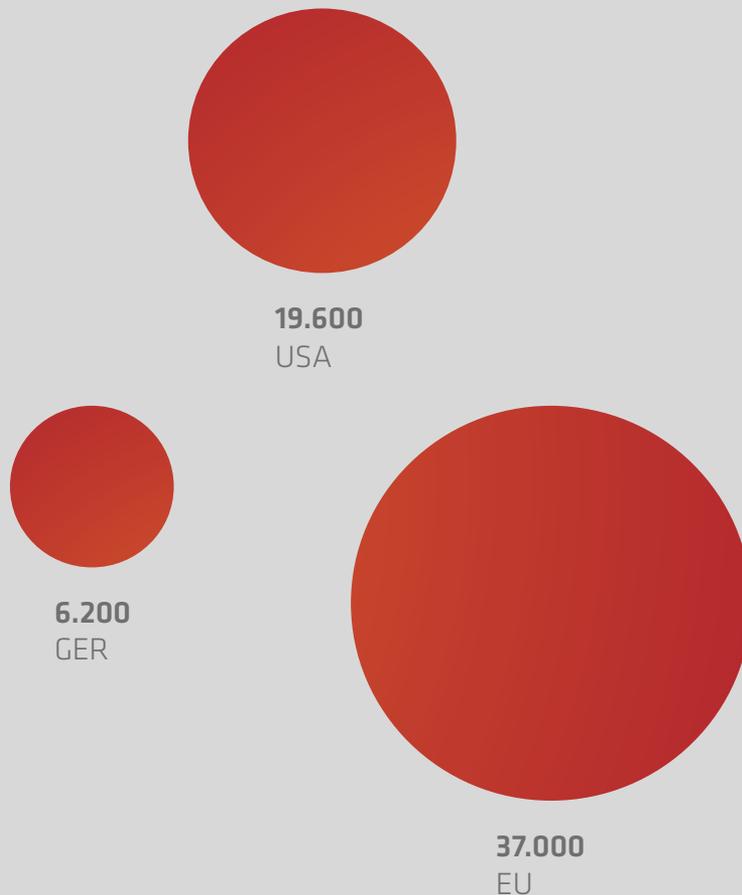
03 AUSWEITUNG DER EUROPÄISCHEN GLIOBLASTOM-STUDIE AUF DIE USA

In einem nächsten Schritt soll die Post-Marketing-Glioblastom-Studie auf die USA ausgeweitet werden. Für die USA hat MagForce Ende 2013 einen Antrag (Pre-Submission) auf die Entwicklung der NanoTherm™ Therapie als Behandlungsmethode für Glioblastom (GBM) eingereicht. Bei einem Pre-Submission-Treffen mit der amerikanischen Regulierungsbehörde FDA (U.S. Food and Drug Administration) im Mai 2014 hat MagForce der Behörde die Therapie vorgestellt und die nötigen Schritte für eine Registrierung und Zulassung des Produkts in den USA diskutiert. Die FDA hat ein sehr konstruktives Feedback zu dem Antrag gegeben und bestätigt, dass, wie bereits in Europa, die NanoTherm™ Therapie in den USA als Medizinprodukt eingestuft wird, was mit einer im Vergleich zu einem typischen Medikamentenkandidaten kürzeren klinischen Entwicklungszeit einhergehen sollte. Auf dieser Grundlage hat das Unternehmen Gespräche mit amerikanischen Meinungsführern aufgenommen, um eine Anwendungsstudie mit der NanoTherm™ Therapie durchzuführen und den Registrierungsprozess für die USA einzuleiten. Das Unternehmen ist zuversichtlich, dass die umfassenden präklinischen und klinischen Studien der MagForce eine gute Grundlage für eine zeitnahe Einreichung einer Investigational Device Exemption (IDE) zur Anwendung der NanoTherm™ Therapie darstellen.

In einem Pre-Submission-Treffen mit der amerikanischen Regulierungsbehörde hat die FDA ein sehr konstruktives Feedback zu den nötigen Schritten für eine Registrierung und Zulassung des Produkts in den USA gegeben und bestätigt, dass NanoTherm™ in den USA als ein Medizinprodukt eingestuft werden wird.

Glioblastoma multiforme (GBM) ist die häufigste und aggressivste Art bösartiger Hirntumore bei Erwachsenen. Aktuelle Publikationen schätzen, dass in den USA jährlich mindestens 10.000 neue Fälle von GBM diagnostiziert werden, die eine Behandlung erfordern, und es wird erwartet, dass diese Zahl mit zunehmendem Alter und demografischen Veränderungen stetig wächst. Die Standard-Therapie besteht in der chirurgischen Resektion, soweit diese gefahrlos möglich ist, mit anschließender begleitender Bestrahlung oder Chemotherapie. Die Prognose für ein Wiederauftreten des Tumors (Rezidiv) nach der ersten Standardbehandlung ist in der Regel sehr wahrscheinlich (>90%). Es gibt kein standardisiertes und effektives Behandlungsschema für Patienten mit Glioblastom-Rezidiv.

„Die Ausweitung der Behandlung von Glioblastom auf den Rest Europas und die USA erhöht unser Umsatzpotenzial erheblich.“



**Weltweiter Gesundheitsmarkt für
Glioblastom (Inzidenzfälle pro Jahr)**

04 ERHEBLICHES POTENZIAL FÜR NANOTHERM™ BEI DER BEHANDLUNG VON PROSTATAKREBS IN DEN USA

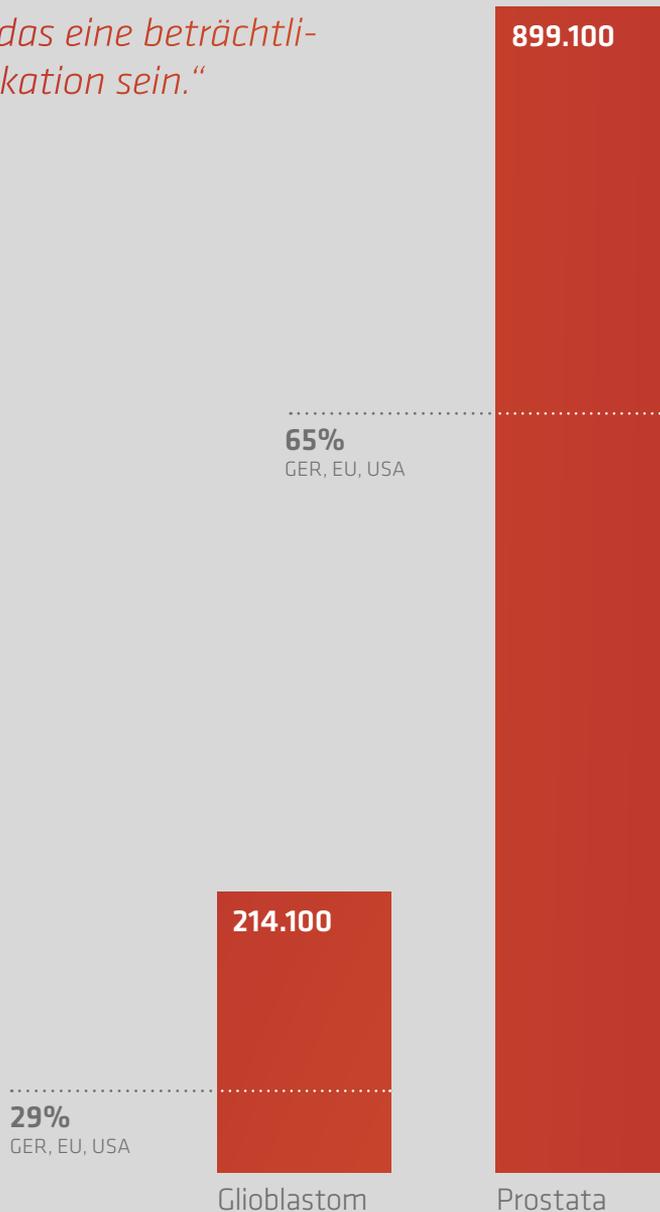
Prostatalkrebs ist die am häufigsten diagnostizierte Krebserkrankung bei Männern in den USA. Laut dem National Cancer Institute werden in den USA im Jahr 2013 rund 238.590 neue Krebsfälle diagnostiziert worden und über 29.720 der männlichen Patienten an Prostatalkrebs gestorben sein. Aufgrund der demografischen Veränderungen und eines umfangreichen Früherkennungs-Programms wird erwartet, dass die Zahl der Inzidenzfälle über die nächsten zehn Jahre deutlich ansteigen wird.

Im Lauf der vergangenen Jahrzehnte konnte Prostatalkrebs in den USA mithilfe von PSA(Prostate Specific Antigen)-Tests früher identifiziert und behandelt werden. Das hat zu einem starken Rückgang von metastasierendem Prostatalkrebs geführt. Es gibt einen wachsenden Konsens, dass es bei Kleinsttumoren in niedrigen Stadien (50-60% der nachgewiesenen Tumoren) keiner Behandlung bedarf. In klinischen Studien wurde kein Rückgang der Sterblichkeitsrate nach einer Operation im Vergleich zu „Beobachtung ohne weitere Behandlung“ ermittelt. Für Patienten mit einem höheren Risiko und fokalen, mittelgroßen Tumoren ist jedoch in der Regel eine aktive Überwachung nicht mehr ausreichend. Sie benötigen eine Standardbehandlung wie eine Operation, Bestrahlung oder Brachytherapie mit dem Nachteil erheblicher Nebenwirkungen wie z. B. Funktionsstörungen des Harntraktes, erektiler Dysfunktion und Verlust der Fruchtbarkeit.

Die NanoTherm™ Therapie scheint großes Potenzial zu besitzen, als minimal-invasive und gering-toxische Fokalthherapie entwickelt und eingesetzt zu werden, um den langsam wachsenden Krebs zu kontrollieren und auf einem nicht-aggressiven Stadium zu halten. Dies könnte für Patienten mit intermediärem Prostatalkrebs die Zeit ohne eine notwendige Behandlung mit einer der heutigen Standardmethoden verlängern, damit einhergehende Nebenwirkungen vermeiden und die Lebensqualität erhöhen.

NanoTherm™ hat das Potenzial, als minimal-invasive und gering-toxische Fokalthherapie entwickelt zu werden, die den langsam wachsenden Krebs auf einem nicht-aggressiven Stadium halten kann und damit die Zeit für Patienten ohne eine notwendige Behandlung mit einer der heutigen Standardmethoden mit erheblichen Nebenwirkungen verlängert.

„Aufgrund der Größe des
Prostatakrebsmarktes
könnte das eine beträchtli-
che Indikation sein.“



Krebs-Inzidenzfälle pro Jahr

Die entsprechenden Gesundheitsausgaben liegen für Glioblastom bei EUR 2 Mrd. und für Prostata bei EUR 10 Mrd. pro Jahr.

Darüber hinaus gibt es bei Hochrisiko-Patienten mit Prostatakrebs-Rezidiv, die keine Anzeichen von Metastasen zeigen, ein großes Potenzial für NanoTherm™ als Kombinationstherapie. Bei diesen Patienten könnte NanoTherm™ die Wirksamkeit von Strahlen- und Chemotherapie deutlich erhöhen und eine niedrigere Dosierung mit geringeren Nebenwirkungen erlauben.

Machbarkeits- und Sicherheitsstudien mit 29 Prostatakrebs-Patienten in Europa wurden bereits durchgeführt, und die Daten waren sehr vielversprechend.

MagForce evaluiert aktuell die Anwendung der NanoTherm™ Therapie für beide Formen des Prostatakrebses. Unsere Beurteilung erfolgt unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

- Höhe des ungedeckten medizinischen Bedarfs;
- gewünschtes medizinisches Ergebnis;
- Wettbewerbs-Technologien und -verfahren;
- benötigte Ressourcen und Zeit bis zur Registrierung sowie
- erforderliche Ressourcen und Zeit bis zur erfolgreichen Vermarktung.

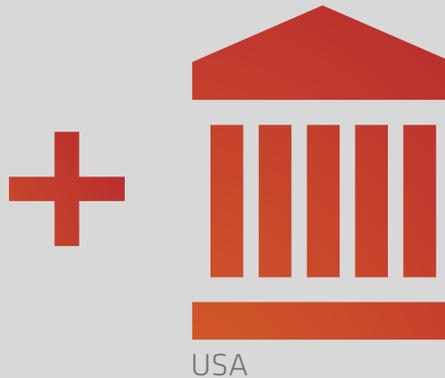
Wir erwarten, dass wir die Auswertung im zweiten Quartal 2014 abschließen können.

05 GRÜNDUNG DER MAGFORCE USA, INC.

Am 10. März 2014 wurde die MagForce USA, Inc., eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der MagForce AG in Nevada, USA gegründet. Die neue Tochtergesellschaft soll als operatives Onkologie-Unternehmen tätig werden. Die MagForce AG plant, über dieses neue Unternehmen ihre NanoTherm™ Therapie zur Behandlung von Glioblastomen und Prostatakrebs in den USA einzuführen. Weitere Aufgaben der MagForce USA, Inc. werden die Verhandlungen mit der FDA und das Vorantreiben der Kommerzialisierung des Produkts sein.

Das Ziel ist die Entwicklung des US-Marktes und die Vorbereitung des Registrierungsprozesses mit der FDA durch die gerade gegründete Tochtergesellschaft MagForce USA, Inc.

„Wir planen die Durchführung einer Anwendungsstudie mit der NanoTherm™ Therapie, um den Registrierungsprozess für die USA vorzubereiten.“



DEUTSCHLAND

**Neue Tochtergesellschaft
in den USA gegründet.**

AKTIEN UND INVESTOR RELATIONS

MagForce-Aktie

Am 31. Dezember 2013 schloss die MagForce-Aktie (MF6.DE) bei EUR 4,60 und damit 105% über dem Schlusskurs der Aktie am 2. Januar 2013. Während des Geschäftsjahres lagen das Hoch der Aktie bei EUR 5,34 und das Tief bei EUR 1,75. Im Laufe der ersten Hälfte von 2014 stieg der Kurs der Aktie weiter kontinuierlich bis zu ein Hoch von EUR 6,75. Die Marktkapitalisierung des Unternehmens stieg im Berichtszeitraum deutlich von EUR 12 Mio. auf EUR 110 Mio. und weiter auf EUR 132 Mio. zum Zeitpunkt der Publikation dieses Berichts. Auch die Liquidität der MagForce-Aktie hat sich weiter verbessert: Das durchschnittliche tägliche XETRA-Handelsvolumen lag 2013 bei 26.950 Aktien im Vergleich zu 9.489 Aktien im Gesamtjahr 2012.

MagForce Kursentwicklung

Aktienkurs (2. Januar 2013 bis 24. Juni 2014 in EUR)



Investor Relations

Die Unternehmensleitung legt großen Wert auf eine regelmäßige Kommunikation mit den Aktionären. Das Ziel ihrer Investor-Relations-Aktivitäten ist es, Kapitalmarktteilnehmer als wichtige Partner für MagForce's zukünftige Entwicklung zu gewinnen. Durch eine verlässliche und transparente Kommunikation der strategischen Ausrichtung und Entwicklung des Unternehmens soll das Vertrauen der Anleger in die MagForce gestärkt und eine realistische und faire Bewertung der Aktie erreicht werden. Dies ist besonders wichtig in der aktuellen Phase, in der das Unternehmen zwar eine vielversprechende Strategie zur Erweiterung der Kommerzialisierung ihrer Technologie in den USA umsetzt, aber noch keine eigenen Umsätze generiert. Neben den Hauptversammlungen hat der Vorstand auf Roadshows und Konferenzen zahlreiche Gespräche mit Investoren geführt. Diese Diskussionen drehten sich hauptsächlich um die Kapitalerhöhung im März 2013, die operativen Leistungen des Unternehmens und seine strategische Ausrichtung sowie um den Fünf-Jahresplan, der vom neuen Vorstandsvorsitzenden Ben Lipps im Herbst 2013 implementiert wurde. Ab der zweiten Jahreshälfte wurden Aktionäre zusätzlich quartalsweise von Ben Lipps in einem Aktionärsbrief über die aktuellen Entwicklungen informiert. Darüber hinaus hat Edison Investment Research im Dezember 2013 die Coverage der MagForce aufgenommen.

Kennzahlen MagForce Aktie

Anzahl der ausstehenden Aktien zu Beginn der Berichtsperiode	5.316.158
Anzahl der ausstehenden Aktien zum Ende der Berichtsperiode	23.922.711
Freefloat	31%-35%
18-Monats-Hoch (XETRA) in EUR	6,75
18-Monats-Tief (XETRA) in EUR	1,75
Kurs zu Beginn der Berichtsperiode (XETRA) in EUR	2,24
Kurs zum Ende der Berichtsperiode (XETRA) in EUR	4,60
Kurs zum 24. Juni 2014 (XETRA) in EUR	5,55
Marktkapitalisierung zu Beginn der Berichtsperiode (TEUR)	11.908
Marktkapitalisierung zum Ende der Berichtsperiode (TEUR)	110.044
Marktkapitalisierung zum 24. Juni 2014 (TEUR)	132.770
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen in der Berichtsperiode (XETRA)	26.950

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres durch schriftliche und mündliche Berichte regelmäßig über den Gang der Geschäfte und die Ertragslage des Unternehmens unterrichten lassen.

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung laufend überwacht. In sieben Sitzungen des Geschäftsjahres 2013 wurden alle Geschäftsvorfälle und anstehenden Entscheidungen, die nach Gesetz und der Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, ausführlich behandelt. An diesen Sitzungen haben sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen.

Schwerpunktmäßig wurden in den Sitzungen des Aufsichtsrats die Sicherung der finanziellen Ausstattung der Gesellschaft, die operative und strategische Restrukturierung und Neupositionierung der Gesellschaft sowie das damit in Zusammenhang stehende Maßnahmenpaket erörtert. Detailliert wurde über die weitere Kommerzialisierung der Nanotherm™ Therapie und die die schnellere Verbreitung der Therapie auch in den USA diskutiert. Die Entwicklung und die Unternehmensplanung waren jeweils quartalsmäßig Gegenstand der Erörterung von Vorstand und Aufsichtsrat.

In den Sitzungen wurden unter anderem die nachfolgenden Themen erörtert bzw. folgende Beschlüsse gefasst:

Am 8. Februar 2013 stimmte der Aufsichtsrat einstimmig dem Beschluss des Vorstands zur Bestimmung der weiteren Einzelheiten der durch die Hauptversammlung am 25. Januar 2013 beschlossenen Kapitalerhöhung zu. Die zum Jahresende 2012 bekanntgegebene Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft gegen Bar- und Sacheinlagen wurde wie in dem Beschlussvorschlag an die Hauptversammlung am 25. Januar 2013 in Berlin vorgeschlagen und beschlossen, umgesetzt.

Demnach stimmte der Aufsichtsrat mit Beschluss vom 22. März 2014 einstimmig dem Durchführungsbeschluss des Vorstands gleichen Datums zur angekündigten Kapitalerhöhung gegen Bar- und Sacheinlagen mit Bezugsrecht in einem Gesamtvolumen von rund 33,5 Mio. EUR sowie der entsprechenden Anpassung des § 6 der Satzung zu. Insgesamt wurden 18.606.553 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien gezeichnet. Davon wurden 9.750.846 neue Aktien gegen Barmittel und 8.855.707 neue Aktien gegen Sachkapital gezeichnet, wobei 15,9 Mio. EUR Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital gewandelt wurden.

In seiner telefonischen Aufsichtsratssitzung vom 12. Juni 2013 stimmte der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands vom 11. Juni 2013 über die Zusammenlegung der im Rahmen der Kapitalerhöhung entstandenen neuen und alten Aktien unter einer WKN/ISIN zu.

Der Aufsichtsrat stimmte dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 im Rahmen seiner telefonischen Bilanzsitzung am 12. Juni 2013 zu. In der gleichen Sitzung wurden auch der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2012 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 festgestellt.

In der Präsenzsitzung des Aufsichtsrats in Berlin am 14. Juni 2013 wurde Dr. Ben Lipps mit Wirkung ab dem 1. September 2013 für die Dauer von drei Jahren zum Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft bestellt.

In seiner Präsenzsitzung am 15. Oktober 2013 in den Räumlichkeiten der Gesellschaft in Berlin wurden die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft und strategische Zielsetzungen für die kommenden Geschäftsjahre erörtert. Hierbei wurden auch die Investitionen in NanoAktivatoren und die Ausgabe von Aktienoptionen besprochen.

Als Ergebnis dieser Erörterungen stimmte der Aufsichtsrat am 19. Dezember 2013 im Wege der schriftlichen Beschlussfassung der Gründung einer 100%igen Tochtergesellschaft der MagForce AG, der MagForce Ventures GmbH, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,00 einstimmig zu. Mit gleichem Beschluss wurde dem Abschluss eines Vertrags zur Gewährung der Rechte an der NanoTherm™ Therapie in der Indikation Gehirntumor und dem Territorium der USA zwischen der MagForce AG und der MagForce Ventures GmbH einstimmig zugestimmt.

In diesem Zusammenhang wurde im Wege der schriftlichen Beschlussfassung vom 24./26. Januar 2014 dem Abschluss eines Vertrags zur Gewährung der Rechte an der NanoTherm™ Therapie in der Indikation Prostata Krebs und dem Territorium der USA zwischen der MagForce AG und der MagForce Ventures GmbH einstimmig zugestimmt, sowie im Wege der schriftlichen Beschlussfassung vom 4., 7. und 10. April 2014 der Gründung der MagForce USA, Inc. und der Einlage sämtlicher Geschäftsanteile der MagForce Ventures GmbH durch die MagForce AG in die MagForce USA, Inc. einstimmig zugestimmt.

Im Zusammenhang mit der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden insbesondere konkrete Wertansätze im Einzelnen diskutiert sowie die daraus folgenden Konsequenzen für die Kapitalstruktur des Unternehmens.

Der Bilanzverlust hat sich im Berichtsjahr durch die Auslizenzierung nur unwesentlich vergrößert. Der Ertrag aus der Auslizenzierung der Territorialrechte für die USA in der Indikation Hirntumore und die daraus resultierende Stärkung des Eigenkapitals um EUR 5,1 Mio. im Geschäftsjahr 2013 wurde eingehend diskutiert. Weiterhin wirkte sich die Kapitalerhöhung der Gesellschaft im März 2013 positiv auf das Eigenkapital der Gesellschaft aus, sodass die Bilanz zum 31. Dezember 2013 ein positives Eigenkapital ausweist.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand in ständigem Kontakt mit den Mitgliedern des Vorstands. Dabei wurden Fragen der Unternehmensstrategie, Geschäftsentwicklung, Patentfragen und wichtige Vorfälle des Unternehmens besprochen. Außerdem hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand wichtige strategische Projekte erörtert. Gegenstand waren wie in den Vorjahren die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und Konzepte für das zukünftige Wachstum des Unternehmens.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 und der Lagebericht über das Geschäftsjahr 2013 als auch die Buchführung wurden durch die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH, Berlin, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht des Vorstands ebenfalls sorgfältig geprüft. Der Abschlussprüfer hat an der Beratung des Jahresabschlusses am 27. Juni 2014 teilgenommen und für ergänzende Auskünfte zur Verfügung gestanden.

Die zu prüfenden Unterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden jedem Aufsichtsratsmitglied fristgerecht zur Prüfung ausgehändigt.

Der Aufsichtsrat hat von seinem Recht Gebrauch gemacht, Einsicht in die Bücher und Schriften der Gesellschaft zu nehmen, insbesondere durch Vorlage von bedeutenden Einzelverträgen, auch unabhängig von ihrer Zustimmungsbedürftigkeit. Geschäfte, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmung der Genehmigung des Aufsichtsrats bedürfen, hat der Aufsichtsrat geprüft und über seine Zustimmung entschieden.

Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet.

Die Berichte des Abschlussprüfers haben wir zustimmend zur Kenntnis genommen. Das abschließende Ergebnis unserer eigenen Prüfung entspricht vollständig dem Ergebnis der Abschlussprüfung. Der Aufsichtsrat sieht keinen Anlass, Einwendungen zu erheben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss in der Sitzung vom 27. Juni 2014 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Im Berichtsjahr ist Dr. Jan zur Hausen aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. An Stelle Dr. Jan zur Hausens wurde Herr Stephan Jakober als neues Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen persönlichen Einsatz und die im Geschäftsjahr 2013 geleistete Arbeit.

Berlin, 26. Juni 2014

Der Aufsichtsrat

Norbert Neef, LL.M.

Vorsitzender des Aufsichtsrats

LAGEBERICHT

29 Geschäfts- und Rahmenbedingungen

- 29 Überblick über das Unternehmen
- 30 Gesamtwirtschaftliche Situation
- 31 Markt- und Branchenumfeld
- 34 Entwicklung des Unternehmens im Geschäftsjahr

36 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

- 36 Ertragslage
- 36 Vermögenslage
- 37 Finanzlage
- 38 Gesamtaussage zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

39 Forschung und Entwicklung

40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

41 Chancen- und Risikobericht

- 41 Chancen
- 42 Risiken

46 Prognosebericht

48 Nachtragsbericht

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Überblick über das Unternehmen

Die MagForce AG mit Sitz in Berlin ist ein Medizintechnik Unternehmen, das im Bereich Forschung & Entwicklung, Produktion und Vertrieb von innovativen Nanotechnologie-Medizinprodukten zur Behandlung solider Tumore tätig ist. Die neuartige Therapie zur Behandlung von Krebs besteht aus den Medizinprodukten NanoTherm™, einem Magneto-fluid, das eisenoxidhaltige Nanopartikel enthält, dem Magnetfeldapplikator NanoActivator® und der Behandlungssimulationssoftware NanoPlan®. Diese drei Produkte werden innerhalb der MagForce Unternehmensgruppe hergestellt und sind in der EU als Medizinprodukte zertifiziert. Es sind die ersten und derzeit einzigen auf Nanomedizin basierten Medizinprodukte, die auf Basis der Wirksamkeit und Sicherheit, die in klinischen Studien gezeigt wurden, die EU-weite Zertifizierung für die Behandlung von Gehirntumoren erhalten haben.

Ziel der neuartigen Krebstherapie ist es, sich neben den konventionellen Therapieverfahren, wie beispielsweise Chirurgie, Radio- und Chemotherapie, als weitere Säule in der Krebstherapie zu etablieren. Die NanoTherm™ Therapie umfasst die minimal-invasive Injektion der magnetischen Nanopartikel in den soliden Tumor mit deren Erhitzung im Wechsellmagnetfeld, das durch den NanoActivator® erzeugt wird. Durch die dabei direkt im Tumorgewebe entstehende Wärme und je nach Höhe der erzeugten Temperatur innerhalb des Tumors und der Dauer der Behandlung kann die Methode entweder als Hyperthermie zur Unterstützung konventioneller Behandlungsformen wie Strahlentherapie und Chemotherapie oder alleine als Thermoablation zur direkten Zerstörung der Tumorzellen eingesetzt werden. Sind die Nanopartikel einmal in das Tumorgewebe injiziert, verbleiben sie an ihrem Ort, was die wiederholte Behandlung derselben Region über mehrere Jahre erlaubt, ohne dass weitere Injektionen durchgeführt werden müssen. Im Vergleich zu den konventionellen Formen der Strahlen-, Chemo- und Thermoablation ist bei der NanoTherm™ Therapie ein besseres Nebenwirkungsprofil zu erwarten. Die NanoTherm™ Therapie zerstört die Krebszellen direkt und schont umliegendes gesundes Gewebe. Bei Anwendung der NanoTherm™ Therapie als Kombinationstherapie wird die Wirksamkeit der herkömmlichen Therapieformen erhöht, ohne weitere wesentliche Nebenwirkungen hervorzurufen.

Die MagForce AG fokussiert sich auf Indikationen in der Onkologie, die durch eine besondere Schwere der Erkrankung, hohe Inzidenzfälle, einen hohen medizinischen Bedarf durch mangelnde Fortschritte in der Behandlung oder durch begrenzt verfügbare Behandlungsoptionen gekennzeichnet sind.

Die Technologie ist in der EU bereits zur Behandlung von Hirntumoren zertifiziert. MagForce plant jetzt die Entwicklung der NanoTherm™ Therapie für die Behandlung von lokalisiertem Prostatakrebs. In Anbetracht der Größe des Marktes für Prostatakrebstherapien könnte diese Indikation ein großes Potenzial für unsere Technologie bedeuten.

Die therapeutische Plattform der MagForce AG ist durch langerworbenes internes Know-how und ein breit aufgestelltes Patentportfolio gesichert, das 16 Patentfamilien und ungefähr 190 Einzelpatente und Patentanmeldungen umfasst. Durch kontinuierliche Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten will MagForce AG das Potenzial der NanoTherm™ Therapie in der Behandlung solider Tumore ausbauen.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten konzentrieren sich auf die Weiterentwicklung der Nanopartikel und die Ausweitung der Behandlung auf andere onkologische Indikationen. Die NanoTherm™ Therapie ist derzeit in sechs verschiedenen Zentren in Deutschland verfügbar, NanoAktivatoren® sind in Berlin, Münster und Kiel installiert. Die Einrichtung weiterer Zentren und die Installation zusätzlicher Geräte sind für das Jahr 2014 geplant.

Gesamtwirtschaftliche Situation

Auch im fünften Jahr nach der Finanzkrise und dem Beginn der damit in Zusammenhang stehenden großen Rezession wächst die Weltwirtschaft weiter. Dennoch war das Wachstum im Jahr 2013 deutlich niedriger als in den Vorkrisenjahren. Während die meisten Entwicklungsländer nach wie vor ein starkes Wachstum aufwiesen, hat sich die Dynamik doch reduziert und die Verlangsamung, die seit 2011 festzustellen war, ist deutlicher ausgefallen. Die Erholung der Wirtschaft in den USA und auch in Europa im Jahr 2014 sollte zu einer Belebung des Weltwirtschaftswachstums beitragen.

In der zweiten Hälfte des Jahres 2013 haben sich die globalen Aktivitäten verstärkt, wie bereits im Ausblick zur Weltwirtschaft des Internationalen Währungsfonds vom Oktober 2013 angenommen. Das Wachstum soll sich 2014 und 2015 weiter verbessern als Folge der anhaltenden Erholung der entwickelten Volkswirtschaften. Der globale Anstieg der Wirtschaftsleistung soll 2014 leicht höher sein als im Vorjahr, bei 3,7%, und sich 2015 auf 3,9% erhöhen. Nachträgliche Abwertungen der Wachstumsprognosen in einigen Volkswirtschaften deuten auf die weiterhin bestehende Fragilität des Aufschwungs hin und auf weiterhin bestehende Abwärtsrisiken.

Der Euro-Raum befindet sich im Umschwung von der Rezession hin zur Erholung. Das Wachstum soll sich hier 2014 um 1,0% erhöhen und 2015 um 1,4%, wobei die Erholung ungleichmäßig ausfallen dürfte. Der Aufwärtstrend wird in den Krisenländern eher moderat ausfallen, trotz einiger positiver Korrekturen. Hohe öffentliche und private Schulden sowie eine finanzielle Fragmentierung wirken sich negativ auf die Binnennachfrage aus, während die Exporte weiter zum Wachstum beitragen werden.

Markt- und Branchenumfeld

Die MagForce AG ist im Medizinproduktemarkt aktiv und konzentriert sich derzeit auf die Behandlung der beiden Indikationen Glioblastom und Prostatakrebs. Die erwarteten jährlichen Ausgaben für die medizinische Behandlung liegen in diesen Indikationen bei 10 Mrd. EUR für Prostatakrebs und bei 2 Mrd. EUR für Hirntumore. Durch den Anstieg der Zahl an Krebspatienten wird davon ausgegangen, dass sich diese Kosten in den nächsten Jahren deutlich erhöhen. Siehe hierzu nachfolgend dargestellte Erläuterungen.

Medizinprodukte im Onkologiemarkt

Der Markt für onkologische Medizinprodukte setzt sich zusammen aus Diagnostika und Therapien. Der Markt für Therapien kann in zwei Hauptkategorien unterteilt werden: Nach Art des Geräts und nach Anwendung. Dabei gibt es zwei Arten von Geräten, Brachytherapie-Geräte und endoskopische Geräte. Die Aufteilung nach Anwendungen umfasst die externe Strahlentherapie, systemische Strahlentherapie und Brachytherapie. Die NanoTherm™ Therapie der MagForce AG könnte sich mit lokaler Thermoablation als zusätzliches Segment etablieren.

Laut einem Bericht der Amerikanischen Krebsgesellschaft entwickeln 50% der Männer und 30% der Frauen in ihrem Leben wahrscheinlich irgendeine Form von Krebs. Die steigende Zahl der Krebspatienten stellt den Hauptumsatztreiber im Markt für Onkologiegeräte dar. Es ist davon auszugehen, dass der verstärkte Konsum von Tabak und der erhöhte Anteil von Karzinogenen, zum Beispiel in der Luft, das Wachstum des Markts für onkologische Geräte zukünftig noch beschleunigen wird. Andere wichtige Wachstumsfaktoren für diesen Markt sind: Ein steigendes verfügbares Einkommen, das es den Patienten ermöglicht, auch teure Behandlungen in Anspruch zu nehmen, leicht verfügbare Krankenversicherungen und ein erhöhter medizinischer Tourismus. Weitere Treiber sind ein steigendes Bewusstsein für aktuelle Technologien, die Marktreife innovativer Produkte und ein rapider Anstieg der globalen Wirtschaftsleistung.

Regierungsstrategien wie die Restriktionen der FDA oder des Gemeinsamen Bundesausschusses in Bezug auf Medizinprodukte wirken sich hingegen dämpfend auf den Markt für onkologische Medizingeräte aus. Weiterhin wirken sich die Unfähigkeit, Krebs in einem frühen Stadium zu erkennen und das Ignorieren von ersten Symptomen, was die Chancen des Patienten zu überleben reduziert, dämpfend auf das Marktsegment aus. Immense Chancen für den Markt für onkologische Medizingeräte bieten insbesondere die Entwicklungsländer, da der Bedarf sehr groß ist und die Versorgung den Bedarf derzeit noch nicht deckt.

Krebs, Glioblastom, Prostatakarzinom und ihre Therapien

Glioblastom

Das Glioblastom ist der häufigste und bösartigste Hirntumor. Diese Tumore betreffen hauptsächlich Erwachsene und werden von der World Health Organization aufgrund der damit verbundenen sehr schlechten Prognose und der sehr schwierigen bzw. Nicht-Therapierbarkeit als Grad IV eingestuft. Sie sind operativ nicht heilbar und weitestgehend resistent gegen Bestrahlung und Chemotherapie.

In Deutschland werden jedes Jahr 6.200 Personen mit Hirnkrebs diagnostiziert, davon 3.500 mit Glioblastom. Das entspricht ungefähr 0,8% aller Krebserkrankungen. Damit gehört das Glioblastom zu den selteneren Tumorerkrankungen. In Europa werden jährlich etwa 13.000 Glioblastomfälle im Jahr erfasst, in den USA sind es rund 10.000.

Die konventionelle Krebstherapie sieht zunächst die operative Entfernung des Glioblastoms vor. In der Regel wird im Anschluss an diese Operation eine adjuvante Strahlen- und Chemotherapie verordnet. Trotz dieser intensiven Therapie entwickelt sich oft nach wenigen Monaten erneut ein Tumorwachstum. Momentan gibt es selten eine endgültige Heilung in dieser Indikation. Die mittlere Überlebenszeit liegt in der Größenordnung von einigen Monaten.

Es gibt nur wenige Medikamente in späteren Entwicklungsphasen für Glioblastom. In den letzten Jahren haben diverse Medikamente in ihren Phase-III-Studien nicht das geplante Ergebnis erreicht. Die derzeitige Behandlung für neu diagnostiziertes Glioblastom wird neben der operativen Entfernung immer noch von Strahlentherapie und Temozolomide (z. B. Merck, Temodar/Temodal, Generika) dominiert. Die Verwendung von Bevacizumab (Roche/Genentech/Chugai, Avastin) in Europa und den USA findet aufgrund des mangelnden Überlebensvorteils aus Phase-III-Daten keine große Akzeptanz. Zwei sich in der Phase-III-Entwicklung befindliche therapeutische Vakzine versprechen eine Verlängerung der Gesamtüberlebensdauer.

Der Verlauf des Glioblastoms ist fast immer tödlich. Die 5-Jahres-Überlebensrate nach einer Kombinationstherapie von Bestrahlung und Temozolamide beträgt im Median 9,8%. Es ist somit evident, dass neue Therapieverfahren mit alternativen Wirkmechanismen dringend erforderlich sind.

Der Glioblastom-Markt ist signifikant und mehrere Milliarden Dollar wert. Der weltweite Umsatz mit Temodar erreichte 2012 mehr als 900 Mio. USD. Es wird davon ausgegangen, dass der Markt sich in den nächsten zehn Jahren verdoppelt.

Prostatakrebs

Im Jahr 2012 war Prostatakrebs die zweithäufigste diagnostizierte Krebsart und die sechsthäufigste Todesursache bei Männern weltweit. In Deutschland werden für 2014 68.000 neue Prostatakrebsdiagnosen erwartet, in den USA sollen es über 230.000 und in ganz Europa mehr als 320.000 Fälle sein. Prostatakrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Männern. Im Jahr 2012 war Prostatakrebs mit 417.000 Fällen in Europa die am dritthäufigsten diagnostizierte Krebsart nach Brust- und Darmkrebs.

Prostatakrebs kommt vor allem bei Männern über 50 vor. Bis zu ihrem 80. Lebensjahr werden 80% der Männer Prostatakrebs entwickelt haben. In der Mehrzahl der Fälle wird es sich jedoch um langsam wachsenden und harmlosen Krebs handeln.

Insbesondere seit der Verwendung des sogenannten PSA-Testings (prostate-specific antigen) während der letzten beiden Jahrzehnte konnte Prostatakrebs früher erkannt und behandelt werden, was dazu führte, dass deutlich weniger Metastasen außerhalb der Prostata auftraten. Dennoch verursachen die aktuellen Behandlungsmethoden wie Strahlentherapie und Operation, die nach der aktiven Überwachungsphase zum Einsatz kommen, erhebliche Nebenwirkungen. Dazu gehören Harninkontinenz und Erektionsstörungen. Die Entwicklung von Therapien, die weniger Nebenwirkungen haben und gleichzeitig den Anteil metastasierter Prostatakrebsfälle weiter verringern, bieten daher neue Chancen zur Behandlung dieser soliden Tumore.

Im Jahr 2012 besaß der Markt für Prostatakrebstherapien einen Wert von 5,7 Mrd. USD. Das Wachstum im Bereich der Prostatakrebstherapien steht in direktem Zusammenhang mit der steigenden Anzahl an Prostatakrebsfällen bei Männern ab 60 Jahren. Statistiken haben gezeigt, dass geschätzt 238.590 neue Fälle allein in den USA im Jahr 2013 diagnostiziert wurden.

Es wird prognostiziert, dass der Markt im Zeitraum 2014–2017 mit einem CAGR von 10,4% wächst und im Jahr 2017 Umsätze in Höhe von 9,3 Mrd. USD generiert. Die MagForce AG plant den Eintritt in diesen Markt über ihre amerikanische Tochtergesellschaft MagForce USA, Inc.

Wettbewerb

Die Wettbewerber der MagForce AG sind die im Bereich Onkologie tätigen Pharma-, Biotechnologie- und Medizintechnikunternehmen. Im Gegensatz zu den molekularen Wirkprinzipien der Krebstherapie gibt es für die NanoTherm™ Therapie bisher kein vergleichbares klinisch etabliertes Therapieverfahren am Markt, bei dem die Wärme direkt im Tumor erzeugt wird. Unter Verwendung konventioneller, am Markt befindlicher Wärmetherapiegeräte ist die Steuerung der Erwärmung auf das Tumorgebiet ausschließlich über die externe Feldsteuerung (Interferenz, Fokussierung) möglich, deren räumliche Auflösung und gewebeabhängige Leistungsaufnahme die Eingrenzung auf die Tumorregion erschwert. So kommt es zu einer unerwünschten Erwärmung des Normalgewebes, aus der Nebenwir-

kungen dieser Therapie resultieren können, sowie einer Einschränkung der erreichbaren Temperaturen im Tumorgewebe, die für eine therapeutische Wirkung der Erwärmung erforderlich sind.

Entwicklung des Unternehmens im Geschäftsjahr

Erfolgreiche Kapitalisierung und Bilanzrestrukturierung

Die Berichtsperiode war vor allem von der erfolgreichen Kapitalerhöhung gegen Bar- und Sacheinlage im Frühling 2013 gekennzeichnet. Insgesamt wurden 18.606.553 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien gezeichnet. Davon wurden 9.750.846 neue Aktien gegen Barmittel und 8.855.707 neue Aktien gegen Sachkapital gezeichnet, wobei EUR 15,9 Mio. Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital gewandelt wurden. Die neuen Aktien wurden den Aktionären der Gesellschaft im Verhältnis 2:7 zum Bezug angeboten. Der Bezugspreis für die neuen Aktien betrug EUR 1,80 pro Aktie.

Das Ziel der Kapitalerhöhung war die Bilanzrestrukturierung und die langfristige Sicherung der Finanzierung der Gesellschaft. Infolge der Kapitalerhöhung war die MagForce AG schuldenfrei.

Der Zahlungsmiteileingang aus der Ausgabe neuer Aktien wird für die weitere klinische Entwicklung und die Kommerzialisierung der NanoTherm™ Therapie sowie für den Ausbau von Vertriebs- und strategischen Partnerschaften verwendet

Gründung der MagForce Ventures GmbH

Im Dezember 2013 hat die MagForce AG die neue Tochtergesellschaft MagForce Ventures GmbH gegründet und auf diese die Vertriebs- und Entwicklungsrechte für die NanoTherm™ Therapie bei Hirntumoren in den USA und Puerto Rico in Form einer Einlage in die Kapitalrücklage übertragen. Aus der Einlage der Vertriebs- und Entwicklungsrechte zu deren Zeitwert resultierte ein Ertrag von TEUR 5.100.

Am 15. Mai 2014 wurden sämtliche Anteile an der MagForce Ventures GmbH auf die MagForce USA, Inc. gegen Gewährung von 5.000.000 Aktien übertragen.

MagForce USA, Inc. mit Sitz in Nevada, USA ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der MagForce AG und wurde am 10. März 2014 gegründet. Die Gesellschaft wird sich auf die Entwicklung der MagForce Technologie in den USA konzentrieren und durch strategische Investoren und Life-Science-Spezialisten privat finanziert werden.

Klinische Entwicklung

Im Jahr 2013 hat die MagForce AG in Deutschland ihre neue Glioblastom-Studie mit führenden Meinungsbildnern gestartet. In diesem Zusammenhang setzte die MagForce AG ihre Vorbereitungen und die Installation von NanoActivator® Geräten in Krankenhäusern innerhalb des Geschäftsjahres fort. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts waren drei NanoActivatoren® installiert und in die klinische Studie eingebunden. Zusätzlich zu dem bereits bestehenden Gerät an der Charité in Berlin kamen die Universitätskrankenhäuser Münster und Kiel hinzu.

Neben den Zentren, die über einen eigenen NanoActivator® verfügen, befinden sich klinische Zentren in Köln, Düsseldorf und Gießen. Insgesamt waren zur Veröffentlichung dieses Berichts sechs klinische Zentren initiiert und in die klinische Studie eingebunden, weitere Zentren sollen im Laufe des Jahres 2014 etabliert werden.

Über das Tochterunternehmen MT MedTech produziert das Unternehmen fortwährend neue Aktivatoren für die Studienzentren und die Ausweitung der Therapie.

Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat

Am 1. September 2013 hat Ben J. Lipps das bestehende Management Team als Vorstandsvorsitzender ergänzt. Ben Lipps bringt mehr als 30 Jahre Erfahrung in Top-Management-Positionen in der Medizintechnologie bei DAX- und Dow-Jones-Unternehmen zur MagForce AG. Unter seiner Führung hat sich Fresenius Medical Care zu einem eigenständigen börsennotierten Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von EUR 16,5 Mrd. entwickelt. Herr Lipps war von 1999 bis 2012 Vorstandsvorsitzender von Fresenius Medical Care und davor seit 1985 Vorstandsvorsitzender von Fresenius USA bzw. Vorstandsvorsitzender von Fresenius Medical Care USA. Seine hervorragenden Kontakte und seine langjährige Erfahrung im Aufbau und der Leitung von Medizintechnologie-Unternehmen sollen der MagForce AG helfen, das volle Potenzial der NanoTherm™ Therapie zu heben.

Das Aufsichtsratsmitglied Dr. Jan zur Hausen hat mit Wirkung zum 13. September 2013 sein Mandat niedergelegt. Als seinen Nachfolger hat das Amtsgericht Berlin-Charlottenburg mit Wirkung zum 1. Oktober 2013 Stephan Jakober bestimmt.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

Der Jahresfehlbetrag betrug im Geschäftsjahr TEUR 1.628 (Vorjahr: TEUR 5.718). Der Rückgang des Jahresfehlbetrags im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen durch die Auslizenzierung der NanoTherm™ Therapie für das Gebiet der USA zur Behandlung von Hirntumoren begründet. Diese Transaktion führte zu einem Ertrag in Höhe von TEUR 5.100. In gleicher Höhe wurde eine Einlage in die Kapitalrücklage der neu gegründeten MagForce Venture GmbH geleistet. Bereinigt um diesen Effekt lag der Jahresfehlbetrag TEUR 1.010 über dem Vorjahresfehlbetrag.

Der Anstieg der betrieblichen Aufwendungen resultierte im Wesentlichen aus der Steigerung der Reisekosten und der Investor-Relations-Aufwendungen auf TEUR 727 (Vorjahr: TEUR 181). Die höheren Aufwendungen für Investor Relations ergaben sich vor allem aus der Kapitalerhöhung im Frühjahr 2013 sowie aus angestiegenen Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 586 (Vorjahr: TEUR 145). Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde teilweise durch die um TEUR 275 geringeren Raumkosten kompensiert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf TEUR 5.443 (Vorjahr: TEUR 955), insbesondere aufgrund der Auslizenzierung der US-Rechte auf die MagForce Ventures GmbH, welche zu einem Ertrag von TEUR 5.100 führte.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen haben sich als Ergebnis der Umwandlung von Fremd- in Eigenkapital im Rahmen der gemischten Kapitalerhöhung im Frühling 2013 auf TEUR 276 reduziert (Vorjahr: TEUR 1.013). In diesem Zusammenhang wurden sämtliche langfristigen Verbindlichkeiten getilgt.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist in der Berichtsperiode um TEUR 1.864 auf TEUR 17.727 zurückgegangen. Das Sachanlagevermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 723 erhöht, was im Wesentlichen auf die Installation und Endabrechnung der beiden NanoAktivatoren® in Münster und Kiel zurückzuführen ist. Daneben wurden Anzahlungen für weitere Aktivatoren geleistet. Zusätzlich sind die Finanzanlagen infolge der Auslizenzierung der US-Rechte für die NanoTherm™ Therapie zur Behandlung von Hirntumoren um TEUR 5.125 gestiegen, da der Beteiligungswert an der MagForce Venture GmbH sich entsprechend erhöht hat. Weiterhin wurde im Geschäftsjahr der Beteiligungsbuchwert der MT MedTech Engineering GmbH auf den niedrigeren beizulegenden Wert von EUR 1,00 wertberichtigt.

Die Wertberichtigung erfolgte aufgrund der weiterhin bestehenden Überschuldung der Gesellschaft, die nur langsam abgebaut werden kann.

Als Ergebnis der Kapitalerhöhung zu Beginn des Jahres 2013 stiegen auch die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf TEUR 9.271 (Vorjahr: TEUR 689).

Vor allem im Ergebnis der Umwandlung von Fremd- in Eigenkapital im Zuge der Kapitalerhöhung zu Beginn des Jahres 2013 haben sich die Verbindlichkeiten um TEUR 17.463 auf TEUR 1.410 verringert.

Finanzlage

Der Jahresfehlbetrag der Gesellschaft belief sich auf TEUR 1.628 (Vorjahr: TEUR 5.718). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag bei TEUR -6.792 (Vorjahr: TEUR -5.473). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug TEUR -886 (Vorjahr: TEUR -40) und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit TEUR 16.261 (Vorjahr: TEUR 6.187).

Die frei verfügbare Liquidität lag am Ende der Geschäftsjahres bei TEUR 9.271 (Vorjahr: TEUR 689). In der Berichtsperiode hat das Unternehmen im Rahmen der Kapitalerhöhung Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 17.552 eingenommen.

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit wurde indirekt aus dem Jahresfehlbetrag abgeleitet. Die Zahlungsmittelabflüsse betreffen größtenteils die Finanzierung des operativen Geschäfts.

Die Mittelzuflüsse des Geschäftsjahres waren vor allem auf die Kapitalerhöhung im Frühling 2013 mit Zuflüssen von insgesamt TEUR 17.552 zurückzuführen. Außerdem hat die MagForce AG im Berichtszeitraum TEUR 650 in Form von Darlehen von verbundenen Unternehmen erhalten, die jedoch in den ersten sechs Monaten zurückgezahlt wurden.

Gesamtaussage zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ende 2012 hatte der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats Kapitalmaßnahmen vorbereitet, um die Finanzierung der MagForce AG zu sichern. Der Plan sah vor, das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bar- und Sacheinlage um bis zu EUR 18,6 Mio. unter Gewährung des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Diesem Vorhaben wurde auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 25. Januar 2013 zugestimmt, und im März 2013 konnten insgesamt EUR 33,5 Mio. Kapital eingeworben werden.

Insgesamt wurden 18.606.553 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien gezeichnet. Davon wurden 9.750.846 neue Aktien gegen Barmittel und 8.855.707 neue Aktien gegen Sachkapital gezeichnet, wobei EUR 15,9 Mio. Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital gewandelt wurden. Die neuen Aktien wurden den Aktionären der Gesellschaft im Verhältnis 2:7 zum Bezug angeboten. Der Bezugspreis für die neuen Aktien betrug 1,80 EUR pro Aktie.

Die Gesellschaft plant darüber hinaus, die NanoTherm™ Therapie künftig auch in anderen kritischen onkologischen Indikationen zu entwickeln und hierdurch das Potenzial der Technologie weiter auszuschöpfen. Dabei prüft das Unternehmen neben der eigenen Finanzierung dieser Aktivitäten laufend strategische Entwicklungspartnerschaften für bestimmte Indikationen und/oder Regionen.

Die MagForce AG hat sich damit im Berichtsjahr 2013 finanzseitig entwickelt, wie vom Management erwartet. Insbesondere konnte die Finanzierung der Gesellschaft sichergestellt und dadurch die neue Glioblastom-Studie eingeleitet werden.

Forschung und Entwicklung

Produktion

Nach dem Umzug der Produktionsstätte im Dezember 2012 musste die Zertifizierung der Produktion erneuert werden. Der Produktionsprozess wurde im ersten Quartal 2013 validiert und die neue Zertifizierung wurde im zweiten Quartal 2013 abgeschlossen.

Klinische Entwicklung in der Indikation

Glioblastom

Am 8. April 2013 hat die MagForce AG bekannt gegeben, dass das Unternehmen die Genehmigung des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) erhalten hat, um mit der neuen Glioblastom-Studie zu beginnen. Die endgültige Autorisierung erfolgte Mitte 2013 durch das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS). Ab dem dritten Quartal konnte die MagForce AG weitere NanoActivatoren® an den Universitätskliniken in Münster und Kiel installieren. Zum Jahresende 2013, hatte das Unternehmen, wie vom Vorstand geplant, drei betriebsbereite NanoActivatoren® im Markt platziert. Zusätzliche Geräte werden im Jahr 2014 installiert.

Am 31. März 2014 wurde der erste Patient in die klinische Studie eingeschlossen.

Patent- und Markenmeldungen

Im Jahr 2013 konnte der Schutz der Medizinprodukte der MagForce AG deutlich verbessert werden. Die beiden internationalen Patentanmeldungen des Jahres 2012 erhielten entweder eine positive Einschätzung der internationalen Recherchebehörde oder einen positiven vorläufigen Prüfbericht zur Patentfähigkeit von der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde. Dies macht einen verlängerten Patentschutz für NanoPlan® und NanoTherm™ wahrscheinlich. Die internationale Patentanmeldung für die in der NanoPlan® Software verwirklichte Temperatursimulation wurde mittels nationaler/regionaler Phasen in EP, USA, Australien, Kanada, Indien, Japan Südkorea, Mexiko und Russland fortgeführt. Eine vom INM Leibnitz-Institut für Neue Materialien gGmbH lizenzierte Patentfamilie bzgl. der Herstellung von oberflächenmodifizierten keramischen Pulver ist im Jahr 2013 ausgelaufen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Jahresende beschäftigte die MagForce AG 20 Mitarbeiter (ohne Vorstandsmitglieder) und damit zwei mehr als im Vorjahr. Die Belegschaft bestand zum 31. Dezember 2013 zu 65% aus Frauen.

Chancen- und Risikobericht

Chancen

Die Vision der Gesellschaft besteht darin, mit ihrer innovativen Behandlungsmethode, die breit anwendbar, wirksam und für den Patienten gut verträglich ist, eine Alternative bzw. Ergänzung zu konventionellen Krebstherapieformen wie Chirurgie, Chemo- und Strahlentherapie zu etablieren. Die Datenanalyse der Wirksamkeitsstudie zum Glioblastom zeigt, dass es sich bei der NanoTherm™ Therapie um ein gut tolerierbares Therapieverfahren mit positivem Nutzen-Risiko-Verhältnis handelt, das die Patienten in der Regel deutlich weniger belastet als konventionelle Therapieverfahren wie Strahlen- oder Chemotherapie.

In 2013 hat die Gesellschaft die Genehmigung zur Durchführung der neuen Glioblastom-Studie erhalten. Diese Studie soll gemeinsam mit führenden Meinungsbildern in mehreren Zentren in Deutschland durchgeführt werden. Sollte es der MagForce AG gelingen, über einen guten Verlauf dieser Studie und die Unterstützung führender Experten in dieser Indikation die Akzeptanz ihrer NanoTherm™ Therapie zu erhöhen, könnte eine erfolgreiche Kommerzialisierung der Technologie in der Indikation Hirntumore in absehbarer Zeit erreicht werden.

Die Gesellschaft plant darüber hinaus, die NanoTherm™ Therapie künftig auch in anderen aussichtsreichen onkologischen Indikationen, wie zum Beispiel Prostatakrebs, zu entwickeln. Darüber hinaus plant die MagForce AG die Technologie in den USA durch Tochtergesellschaften entwickeln zu lassen. Bei erfolgreicher Entwicklung könnte sich das Potenzial der Technologie enorm erhöhen.

Zur Durchführung und Finanzierung ihrer Entwicklungsaktivitäten setzt das Unternehmen auf strategische Entwicklungspartner für bestimmte Indikationen und/oder Regionen. Sollte es der Gesellschaft gelingen, derartige Partnerschaften abzuschließen, würde sich der Finanzierungsspielraum des Unternehmens signifikant erhöhen und die Marktdurchdringung der Technologie beschleunigen.

Wesentliche Chancenpotenziale bietet darüber hinaus der Bereich Forschung und Entwicklung in Bezug auf neue Indikationen und Partnerschaften.

Risiken

Verschiedenen – insbesondere finanzwirtschaftlichen– Risiken, die im Folgenden beschrieben werden, stehen bei einer positiven Entwicklung entsprechende Chancen gegenüber.

Risiko fehlender Profitabilität und Liquidität

Die Gesellschaft hat in der Vergangenheit operative Verluste erzielt und wird möglicherweise niemals profitabel werden. Die MagForce AG hat auch in ihrer Unternehmensgeschichte noch nie nennenswerte Erträge erzielt. Hinsichtlich der Risiken für den Fortbestand des Unternehmens in Zusammenhang mit der Liquidität der Gesellschaft verweisen wir auf Abschnitt „Prognosebericht; Gesamtaussage des Vorstands zur Prognose“.

Die Gesellschaft könnte erhebliche Mittel auf die Vermarktung ihrer Produkte verwenden müssen.

Die Gesellschaft schließt nicht aus, dass ihr Kapitalbedarf und ihre Betriebsausgaben über die kommenden Jahre infolge einer Ausweitung ihrer Produktion, ihrer Vermarktungsaktivitäten und ihrer Aktivitäten auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung ansteigen werden und kann nicht gewährleisten, dass ihr im Bedarfsfall zusätzliche Finanzmittel zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen zur Verfügung stehen werden.

Risiko des Verlustes der Zertifizierung der Produkte der Gesellschaft

Die Zertifizierung für die Produkte der Gesellschaft nach dem Medizinproduktegesetz könnte entzogen werden. Die Zertifizierung für die Produkte der Gesellschaft hängt von der Konformitätserklärung ab. Diese wird in regelmäßigen Abständen von der benannten Stelle im Rahmen eines Audits/einer Inspektion überprüft und erneuert. Die Bestätigung der Zertifizierung hängt von einzelnen Entscheidungen im Rahmen von komplexen Beurteilungen der prüfenden Stelle, des Qualitätsmanagement Systems der Firma und Ihrer Prozesse und der Einhaltung aller relevanten behördlichen Bestimmungen und Industrienormen ab. Während der Überprüfung auftretende neue Erkenntnisse oder Änderungen gesetzlicher Vorschriften können zu erheblichen Verzögerungen bis hin zum Verlust der Zulassung führen.

Abhängigkeit von Dritten bei der Durchführung von Studien

Die MagForce AG ist für die Durchführung der klinischen Studien auf die Kooperation mit Studienleitern, Prüfarzten, Prüfzentren und teilnehmenden Patienten angewiesen, die maßgeblichen Einfluss auf die Erfüllung der qualitativen Anforderungen an die Studien haben. Daher ist die enge Überwachung der Studienabläufe und der Studien-

durchführung eine der wichtigsten Aufgaben des klinischen Teams der MagForce AG. Eine nicht ordnungsgemäße Durchführung einer Studie kann zu zeitlichen Verzögerungen oder einer Ablehnung der Studie insgesamt im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens führen.

Abhängigkeit des kommerziellen Erfolges vom Grad der Akzeptanz der NanoTherm™ Therapie

Durch die starke Abhängigkeit des kommerziellen Erfolges vom Grad der Akzeptanz der NanoTherm™ Therapie durch die Ärzteschaft, Kliniken, Patienten, Kostenträger und anderen Meinungsbildner trägt die Gesellschaft ein hohes Vermarktungsrisiko.

Risiken aus der begrenzten Verfügbarkeit geeigneter Patienten für klinische Studien

Die Gewinnung einer ausreichend großen Anzahl von geeigneten Patienten (die für einen statistisch signifikanten Wirksamkeitsnachweis notwendig sind) für die Teilnahme an den Studien könnte überhaupt nicht oder nicht in dem geplanten Zeitrahmen gelingen. Hierdurch kann sich die Durchführung einer Studie erheblich verzögern oder insgesamt scheitern.

Risiken aus allgemeinen Entwicklungsverzögerungen

Die MagForce AG könnte verspätet auf Marktentwicklungen, Technologietrends oder neue wissenschaftliche Erkenntnisse reagieren und dadurch im Wettbewerb zurückfallen.

Begrenzter Schutz durch gewerbliche Schutzrechte

Zur Erhaltung ihrer Wettbewerbsstellung ist die MagForce AG darauf angewiesen, ihre Entwicklungen durch Patente, sonstige gewerbliche Schutzrechte oder geheim zu haltendes Know-how zu schützen. Gelingt es der Gesellschaft nicht, eigene Erfindungen zu schützen und etwaige gewerbliche Schutzrechte durchzusetzen, kann dies die Wettbewerbsstellung der Gesellschaft beeinträchtigen.

Wettbewerber mit besserer Finanz- und Ressourcenausstattung

Die MagForce AG befindet sich auf dem Markt für Krebstherapien im Wettbewerb mit anderen Unternehmen, die über eine bessere Ausstattung mit Finanzmitteln und personellen Ressourcen verfügen. Zudem könnten Wettbewerber durch große finanzstarke Unternehmen aufgekauft werden oder neue Wettbewerber können in den Markt eintreten. Der dadurch verursachte oder verstärkte Wettbewerbsdruck kann zu sinkenden Absatzpreisen, Margendruck und/oder dem Verlust von in der Unternehmenszielsetzung geplanten Marktanteilen führen.

Unbekannte Umwelt- und Gesundheitsrisiken im Zusammenhang mit Partikeln in Nanogröße

Partikel von Substanzen in Nanogröße könnten bislang unbekannte Auswirkungen auf den menschlichen Körper oder die Umwelt haben. Negative Umwelteinwirkungen für den Fall, dass die Eisenoxid-Nanopartikel in die Umwelt gelangen, sind zwar derzeit nicht bekannt. Da es sich bei derartigen Teilchen in Nanogröße um eine vergleichsweise neue Technologie handelt, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht mit letzter Sicherheit ausschließen, dass negative Aus- oder Wechselwirkungen auf die Umwelt eintreten könnten.

Abhängigkeit von Mitarbeitern

Die MagForce AG beschäftigt derzeit 20 Mitarbeiter, die teilweise bedeutende Funktionen allein besetzen oder mehrere wichtige Funktionen parallel wahrnehmen. Fällt ein Mitarbeiter aus, verliert die Gesellschaft Mitarbeiter oder ist sie nicht in der Lage, weitere geeignete Fach- und Führungskräfte dauerhaft zu gewinnen, kann dies ihren Geschäftsbetrieb gefährden. Im Geschäftsbetrieb der MagForce AG kommt Know-how zum Einsatz, das sich auf wenige Mitarbeiter verteilt. Ein Ausscheiden dieser Mitarbeiter kann erhebliche nachteilige Auswirkungen haben.

Risiko der fehlenden Vertriebserfahrung

Die Gesellschaft hat noch keine Produkte vertrieben und verfügt über keine Erfahrungen im Hinblick auf den erfolgreichen Vertrieb ihrer Produkte.

Risiko fehlender Kostenübernahme durch Krankenkassen und andere Einrichtungen und Versicherungen im Gesundheitswesen

Eine Kostenübernahme der NanoTherm™ Therapie von MagForce AG kann außerhalb Deutschlands nicht garantiert werden.

Infrastruktur- und wachstumsbezogene Risiken

Sollte es der Gesellschaft nicht gelingen, die internen Kontroll- und Steuerungssysteme im Rahmen des angestrebten Wachstums der Gesellschaft anzupassen, kann dies dazu führen, dass Ressourcen nicht effizient eingesetzt und das weitere Wachstum oder den Bestand der Gesellschaft selbst gefährdende Entwicklungen nicht rechtzeitig erkannt werden.

Risiken aus Produkthaftung

Gegen die Gesellschaft könnten Produkthaftungsansprüche geltend gemacht werden, für die kein ausreichender Versicherungsschutz besteht und die unabhängig hiervon die Reputation der Gesellschaft erheblich schädigen können.

Rechtliche Risiken im Hinblick auf Änderungen im anwendbaren Recht

Änderungen bei den anwendbaren gesetzlichen und behördlichen Regelungen könnten die Herstellung und Vermarktung der Produkte der Gesellschaft beeinträchtigen oder behindern. Die Einführung neuer gesetzlicher oder behördlicher Schranken in Bezug auf Herstellung und Verwendung nanotechnologischer Erzeugnisse könnte für die Gesellschaft und ihre Kooperationspartner eine erhebliche Verwaltungs- und finanzielle Belastung bedeuten.

Abhängigkeit von der MT MedTech Engineering GmbH

Die Gesellschaft lässt wesentliche Teile des Entwicklungsprozesses durch Ihre Tochtergesellschaft, die MT MedTech Engineering GmbH, erbringen. Sollte die MT MedTech Engineering GmbH nicht mehr in der Lage sein, ihren Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten, könnte es schwierig oder unmöglich sein, diese durch einen anderen externen Lieferanten bzw. Dienstleister zu ersetzen.

Risikomanagementziele und -methoden in Bezug auf Finanzinstrumente

Die wichtigsten Finanzinstrumente der MagForce AG zum 31. Dezember 2013 waren liquide Mittel sowie drei Monatsfestgelder.

Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über verschiedene weitere Finanzinstrumente (insbesondere Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige unverzinsliche, kurzfristige finanzielle Vermögenswerte), die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit entstehen. Der Hauptzweck dieser Finanzinstrumente ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft. Die Gesellschaft legt ihre nicht unmittelbar benötigten Finanzmittel auf Tagesgeldkonten an.

Die Forderungen der Gesellschaft sind unbesichert. Die Gesellschaft ist diesbezüglich in der Höhe einem Risiko ausgesetzt, in dem die entsprechenden Beträge uneinbringlich werden könnten. Bedingt durch geringe Umsatzerlöse entstanden der Gesellschaft in der Vergangenheit keine Forderungsverluste.

Die Gesellschaft nimmt derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Wechselkursrisiken, die im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit entstehen können, nicht in Anspruch, da derzeit noch nahezu die gesamte Geschäftstätigkeit auf den Euro-Raum begrenzt ist.

Prognosebericht

Im Jahr 2014 liegen die Schwerpunkte der Unternehmensentwicklung auf:

- Weitere Etablierung von NanoTherm™ Therapiezentren in Deutschland
- Installationen zusätzlicher NanoAktivatoren® in Deutschland
- Entwicklung im US-Markt und Vorbereitung des Zulassungsprozesses mit der FDA über die neu gegründete Tochtergesellschaft MagForce USA, Inc.
 - Anpassung der NanoActivator® Geräte an US-Standards
 - Durchführung des FDA-Zulassungsprogramms, um den Markteintritt in den USA vorzubereiten

Auf Basis des Roll-out-Plans und der laufenden klinischen Studie geht die Gesellschaft von einem Jahresfehlbetrag aus, der über dem des Jahres 2013 liegt. Die Erhöhung des Fehlbetrags ist im Rahmen der Erwartungen für die in 2013 getroffenen Maßnahmen und der korrespondierenden Fokussierung des Unternehmens auf die wesentlichen Werttreiber. Das Management erwartet jedoch ab Mitte 2014 auch erste Umsätze aus der kommerziellen Behandlung von Patienten.

Für das Geschäftsjahr 2014 prognostiziert die MagForce AG einen höheren operativen negativen Cashflow, unter anderem aufgrund der steigenden Produktionsaktivitäten, dem Einsatz neuer NanoAktivatoren® und anderen Aktivitäten zur Etablierung der NanoTherm™ Therapie.

Gesamtaussage des Vorstands zur Prognose

Das Geschäftsmodell der Gesellschaft zeichnet sich durch die Fokussierung auf die kurzfristig realisierbaren Werttreiber aus. Hierzu gehört insbesondere die Kommerzialisierung der NanoTherm™ Therapie in Deutschland und den durch Vertriebspartner vertretenen Regionen sowie die Weiterentwicklung der NanoTherm™ Therapie in anderen Indikationen wie Prostatakrebs und/oder die Genehmigung der FDA für die NanoTherm™ Therapie über die 100%ige Tochtergesellschaft MagForce USA, Inc.

Der Maßnahmenkatalog geht davon aus, dass mit einer fokussierten Etablierung der NanoTherm™ Therapie nachhaltige Umsätze erwirtschaftet werden können. Auch wenn aufgrund des Beginns der neuen Glioblastom-Studie und der Vorbereitung des Markteintritts in weiteren Staaten die Kosten zunächst ansteigen, werden diese eingeleiteten Maßnahmen letztendlich das wirtschaftliche Überleben der MagForce AG dauerhaft sichern. Die erfolgreiche Umsetzung der Kapitalerhöhung im Frühling 2013 stellte den letzten Meilenstein der 2012 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen dar. Seine Einschätzung stützt der Vorstand auch auf den aus seiner Sicht positiven Zuspruch interessierter Parteien an der NanoTherm™ Therapie. Der nach wie vor immense Bedarf an neuen Therapieformen im Bereich der Krebstherapie und das anhaltende Wachstum dieses Marktsegments unterstützen diese Einschätzung.

Ausgehend vom Bestand an liquiden Mitteln zum 31. Dezember 2013 in Höhe von TEUR 9.271 (Vorjahr: TEUR 689) haben wir einen Finanzplan aufgestellt, wonach die Geschäftstätigkeit für die Jahre 2014 und 2015 finanziert werden kann. Auf Basis der Unternehmensplanung reichen die zum 31. Dezember 2013 verfügbaren liquiden Mittel aus, um jederzeit den fälligen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass die der Planung zugrunde liegenden Annahmen eintreffen und die Planansätze im Ist erzielt werden.

Ein wesentliches Risiko betrifft die zeitgerechte und quantitativ ausreichende Verfügbarkeit von Finanzmitteln, um die Erreichbarkeit der gesetzten Unternehmensziele sicherzustellen. Auf Basis unserer Finanzplanung besteht keine Notwendigkeit weiterer finanzieller Unterstützung durch die Gesellschafter. Sollte die Planung jedoch verfehlt werden, wäre eine weitere finanzielle Unterstützung durch die Gesellschafter erforderlich.

Nach unserer Ansicht kann die Gesellschaft mit Hilfe der zur Verfügung stehenden liquiden Mittel ihr operatives Geschäft finanzieren, wenn die in der Geschäftsjahresplanung unterstellten Annahmen, insbesondere die geplante Umsatzentwicklung, eintreten. Die Gesellschaft hat mit Aufstellung des Abschlusses keine Finanzierungsmaßnahmen, die eine Aufnahme von Eigen- oder Fremdkapital vorsehen, geplant.

Die Planung der MagForce AG beinhaltet naturgemäß Risiken und Unsicherheiten. Sie basiert auf den heutigen Annahmen, Erwartungen, Schätzungen und Projektionen der MagForce AG, die nach bestem Wissen und Gewissen und unter Berücksichtigung kaufmännischer Vorsicht getroffen wurden. Insofern können Planabweichungen nicht ausgeschlossen werden. Darüber hinaus verbleiben Prognoseunsicherheiten, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass sich die geplanten Umsätze zeitlich nach hinten schieben und/oder nicht in der geplanten Höhe anfallen werden, da die MagForce AG bisher noch keine wesentlichen Umsätze erwirtschaftet hat.

Die Zahlungsfähigkeit und damit der Fortbestand des Unternehmens hängen davon ab, dass die der Planung zugrunde liegenden Annahmen, insbesondere die geplante Umsatzentwicklung, mit im Jahr 2014 einsetzenden und danach moderat ansteigenden Umsätzen, wie erwartet eintreten. Andernfalls ist die Gesellschaft auf weitere finanzielle Unterstützung durch die Gesellschafter angewiesen.

Der Vorstand geht dementsprechend von der Weiterführung des Unternehmens, dem Going-Concern, aus.

Die Gesellschaft konzentriert sich derzeit auf den Einsatz der NanoTherm™ Therapie im Bereich der Glioblastome. Um das volle Potenzial der NanoTherm™ Therapie auch in anderen Indikationen realisieren zu können, wird die Gesellschaft jedoch auf weitere Finanzierungen angewiesen sein.

Nachtragsbericht

Gesellschaftsrechtliche Vorgänge

Mit Datum vom 8. März 2014 hat die MagForce AG die Vertriebs- und Entwicklungsrechte für die NanoTherm™ Therapie in der Indikation Prostatakarzinom in den USA und Puerto Rico als Sachkapitaleinlage auf die MagForce Ventures GmbH übertragen.

Am 10. März 2014 wurde die MagForce USA, Inc. mit Sitz in Nevada, USA, gegründet, deren alleiniger Gesellschafter die MagForce AG ist.

Mit Anteilsübertragungsvertrag vom 15. Mai 2014 wurden von der MagForce AG sämtliche Anteile an der MagForce Ventures GmbH auf die MagForce USA, Inc. gegen Gewährung von 5.000.000 Aktien übertragen.

Neue Glioblastom-Studie

Am 31. März 2014 hat die MagForce AG bekannt gegeben, dass der erste Patient in die klinische Studie eingeschlossen wurde.

Darüber hinaus gab es keine weiteren Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hatten und über die hier zu berichten wäre oder die die zugrundeliegenden Annahmen des Jahresabschlusses geändert hätten.

Berlin, den 26. Juni 2014



Dr. Ben J. Lipps
Chief Executive Officer



Christian von Volkmann
Chief Financial Officer



Prof. Dr. Hoda Tawfik
Chief Medical Officer and
Chief Operating Officer for the Therapy Development

JAHRESABSCHLUSS

51 Gewinn- und Verlustrechnung

52 Bilanz

54 Entwicklung des Anlagevermögens

56 Anhang

56 Allgemeine Angaben

56 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

58 Erläuterungen zur Bilanz

65 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

65 Ergänzende Angaben

66 Organe der Gesellschaft

68 Bestätigungsvermerk

70 Impressum

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

	2013	2012
Sonstige betriebliche Erträge	5.442.512,14	954.621,57
	5.442.512,14	954.621,57
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	92.958,62	37.228,93
Aufwendungen für bezogene Leistungen	480.303,71	155.790,53
	573.262,33	193.019,46
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	1.891.402,07	1.903.962,65
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	210.940,14	247.542,86
Abschreibungen des Anlagevermögens und Sachanlagen	127.506,03	284.785,99
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.218.958,03	3.216.533,96
	7.022.068,60	5.845.844,92
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	257.052,71	187.586,27
Abschreibungen auf Finanzanlagen	27.825,20	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	276.099,43	1.013.136,05
	-46.871,92	-825.549,78
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.626.428,38	-5.716.773,13
Sonstige Steuern	1.126,00	1.200,72
Jahresfehlbetrag	1.627.554,38	5.717.973,85
Verlustvortrag	37.543.259,69	31.825.285,84
Bilanzverlust	39.170.814,07	37.543.259,69

Bilanz

Aktiva

in EUR	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.162,08	3.735,58
Sachanlagen		
Technische Anlagen und Maschinen	392.161,50	297.756,50
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	311.232,00	326.416,82
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.598.571,12	954.416,26
	2.301.964,62	1.578.589,58
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.125.001,00	27.826,20
	7.443.127,70	1.610.151,36
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	839,78	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	982.930,52	639.329,79
	983.770,30	639.329,79
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.271.175,23	688.555,29
Rechnungsabgrenzungsposten	28.582,74	24.937,64
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	16.628.132,33
	17.726.655,97	19.591.106,41

Entwicklung des Anlagevermögens

Entwicklung des Anlagevermögens

in EUR	Anschaffungskosten			
	01.01.2013	Zugänge	Abgänge	31.12.2013
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.704,58	17.780,32	0,00	29.484,90
Sachanlagen				
Technische Anlagen und Maschinen	1.656.466,25	177.822,46	0,00	1.834.288,71
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	539.818,40	29.736,70	7.133,74	562.421,36
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	954.416,26	644.154,86	0,00	1.598.571,12
	3.150.700,91	851.714,02	7.133,74	3.995.281,19
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	27.826,20	5.125.000,00	0,00	5.152.826,20
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.386.382,64	869.444,96	0,00	3.255.827,60
	2.414.208,84	5.994.444,96	0,00	8.408.653,80
	5.576.614,33	6.863.939,30	7.133,74	12.433.419,89

	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	01.01.2013	Zugänge	Abgänge	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012
	7.969,00	5.353,82	0,00	13.322,82	16.162,08	3.735,58
	1.358.709,75	83.417,46	0,00	1.442.127,21	392.161,50	297.756,50
	213.401,58	38.734,75	946,97	251.189,36	311.232,00	326.416,82
	0,00	0,00	0,00	0,00	1.598.571,12	954.416,26
	1.572.111,33	122.152,21	946,97	1.693.316,57	2.301.964,62	1.578.589,58
	0,00	27.825,20	0,00	27.825,20	5.125.001,00	27.826,20
	2.386.382,64	869.444,96	0,00	3.255.827,60	0,00	0,00
	2.386.382,64	897.270,16	0,00	3.283.652,80	5.125.001,00	27.826,20
	3.966.462,97	1.024.776,19	946,97	4.990.292,19	7.443.127,70	1.610.151,36

Anhang für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013

Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für kleine Kapitalgesellschaften und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB verwendet. Die für kleine Kapitalgesellschaften geltenden größenabhängigen Erleichterungen des § 288 Abs. 1 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden unter Anwendung der linearen Methode vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu Anschaffungskosten von EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Für Wirtschaftsgüter, die vor dem 1. Januar 2011 angeschafft wurden und bei denen die Anschaffungs-/Herstellungskosten zwischen EUR 150,01 und EUR 1.000,00 betragen haben, wurden Sammelposten gebildet und aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen. Von diesen jährlichen Sammelposten, deren Höhe insgesamt von untergeordneter Bedeutung ist, werden entsprechend den steuerlichen Vorschriften pro Wirtschaftsjahr jeweils 20% planmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert oder niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die zur finanziellen Unterstützung der Tochtergesellschaft MT MedTech Engineering GmbH geleisteten Zahlungen werden zum niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen. Der Ausweis der Aufwendungen aus der Wertberichtigung der Forderungen wird im sonstigen betrieblichen Aufwand ausgewiesen.

Sonderposten

Für Investitionszulagen und Investitionszuschüsse wurde ein Sonderposten gebildet, der über die durchschnittliche Restnutzungsdauer der geförderten Anlagegüter aufgelöst wird.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zum Abschlussstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Sie sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Latente Steuern

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasipermanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden saldiert ausgewiesen. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Eine von den Anschaffungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel wiedergegeben.

Im Vorjahr waren im Zusammenhang mit der Standortverlegung die am alten Standort verbliebenen Mietereinbauten nicht mehr nutzbar und wurden im Vorjahr außerplanmäßig abgeschrieben (TEUR 36) und ins Umlaufvermögen umgegliedert. Im laufenden Geschäftsjahr blieb der Wert unverändert.

Angaben zum Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält 100% der Anteile der MT MedTech Engineering GmbH, Berlin. Das negative Eigenkapital der Tochtergesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2013 TEUR 3.655. Der Jahresfehlbetrag beträgt für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013 TEUR 182.

Die Beteiligung an der MT Medtech Engineering GmbH wurde im Geschäftsjahr 2013 auf den niedrigeren beizulegenden Wert von EUR 1 nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht abgeschrieben worden. Sollte die Gesellschaft in den kommenden Jahren nachhaltig Gewinne erzielen können wird dies eine Zuschreibung auf die ursprünglichen Anschaffungskosten erforderlich machen.

Weiterhin hält die Gesellschaft 100% der Anteile an der MagForce Ventures GmbH, Berlin. Die Gesellschaft wurde mit Vertrag vom 19. Dezember 2013 gegründet. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2013 TEUR 5.124. Der Jahresfehlbetrag für das Rumpfgeschäftsjahr 2013 beträgt EUR 705,70 und resultiert aus den Notargebühren für die Beurkundung.

Mit Vertrag vom 27. Dezember 2013 hat die Gesellschaft der MagForce Ventures GmbH die Rechte für den Vertrieb und die Entwicklung der NanoTherm™ Therapie für die Indikation Gehirntumore für das Territorium der USA und Puerto Rico gewährt. Die Lizenz wurde gebührenfrei vergeben. In Höhe des Zeitwerts der Lizenz von TEUR 5.100 hat die Gesellschaft eine Einlage in die Kapitalrücklage der MagForce Ventures GmbH geleistet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände des Geschäftsjahres haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Im Wesentlichen handelt es sich bei den sonstigen Vermögensgegenständen um Forderungen aus Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 401 (Vorjahr: TEUR 42) sowie Kautiolen TEUR 145 (Vorjahr: TEUR 145).

Gezeichnetes Kapital

Zum 1. Januar 2013 betrug das Grundkapital 5.316.158,00 und war in 5.316.158 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie eingeteilt.

Durch Beschluss des Vorstands vom 20. März 2013 sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats an diesem Datum wurde das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 5.316.158,00 um EUR 18.606.553,00 auf EUR 23.922.711,00 durch Ausgabe von 8.855.707 neuen auf den Inhaber lautenden stimmberechtigten Stückaktien gegen Sacheinlage und durch Ausgabe von 9.750.846 neuen auf den Inhaber lautenden stimmberechtigten Stückaktien gegen Bareinlage erhöht.

Das in das Handelsregister von Berlin Charlottenburg eingetragene Gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2013 EUR 23.922.711,00 und ist in 23.922.711 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie eingeteilt.

Bedingtes Kapital 2007/I

Nach der Satzung der Gesellschaft war das Grundkapital um bis zu EUR 325.000 durch Ausgabe von bis zu 325.000 Stück auf den Inhaber lautende nennwertlose Aktien (Stammaktien) bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2007/I). Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16. August 2012 wurde das Bedingte Kapital 2007/I gemäß § 6 der Satzung in Höhe von EUR 225.000,00 aufgehoben und beträgt dementsprechend noch EUR 100.000,00.

Das Bedingte Kapital 2007/I dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 29. Juni 2007 im Rahmen des Aktienoptionsplans 2007 ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie von den Bezugsrechten aus Aktienoptionen Gebrauch gemacht wird und die Gesellschaft die Bezugsrechte aus Aktienoptionen nicht im Wege einer Barzahlung ablöst oder durch Gewährung eigener Aktien erfüllt.

Für den Aktienoptionsplan 2007 werden entsprechend der in einem Teil des Schrifttums vertretenen Auffassung keine Aufwendungen erfasst. Das Aktienoptionsprogramm richtet sich an Vorstandsmitglieder und ausgewählte Arbeitnehmer, die vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bestimmt werden. Eine Option berechtigt nach Zahlung des vertraglich vereinbarten Ausübungspreises zum Erwerb einer Aktie. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, wahlweise den Gegenwert der Aktienoptionen in bar abzufinden. Zum 1. Januar 2013 waren 78.133 Optionen aus dem Bedingten Kapital 2007/I ausgegeben und nicht verfallen. Während des Geschäftsjahres 2013 verfielen 40.851 Optionen ersatzlos. Es wurden im Geschäftsjahr 2013 keine weiteren Optionen aus dem Bedingten Kapital 2007/I ausgegeben. Zum Stichtag 31. Dezember 2013 waren somit noch 37.282 Optionen ausstehend. Hiervon waren 28.349 Optionen ausübbar.

Bedingtes Kapital 2012/I

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16. August 2012 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15. August 2017 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder den Namen lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 100.000.000,00 mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren auszugeben und den Inhabern von Optionsanleihen Optionsrechte bzw. den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf insgesamt bis zu 1.981.224 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 1.981.224,00 nach näherer Maßgabe der Options- bzw. Wandelanleihebedingungen zu gewähren.

Das bedingte Kapital 2012/I wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Januar 2013 aufgehoben.

Bedingtes Kapital 2012/II

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16. August 2012 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 395.000,00 durch Ausgabe von bis zu 395.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2012/II). Das Bedingte Kapital 2012/II dient ausschließlich der Sicherung von Bezugsrechten, die im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2012 in der Zeit bis einschließlich zum 15. August 2017 an Mitglieder des Vorstands und Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie an Mitglieder der Geschäftsführungen und Arbeitnehmer von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Bezugsrechte ausgegeben werden und deren Inhaber von ihrem Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft nicht in Erfüllung der Bezugsrechte eigene Aktien gewährt oder Barausgleich leistet.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 6. August 2013 wurde das Bedingte Kapital 2012/II gemäß § 6 der Satzung in Höhe von EUR 245.000,00 aufgehoben und beträgt dementsprechend noch EUR 150.000,00.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden keine und im Geschäftsjahr 2012 insgesamt 150.000 Aktienoptionen im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2012 ausgegeben.

Bedingtes Kapital 2013/I

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Januar 2013 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 24. Januar 2018 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder den Namen lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 100.000.000,00 mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren auszugeben und den Inhabern von Optionsanleihen Optionsrechte bzw. den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf insgesamt bis zu 2.163.079 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem

anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 2.163.079,00 nach näherer Maßgabe der Options- bzw. Wandelanleihebedingungen zu gewähren.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 6. August 2013 wurde das Bedingte Kapital 2013/I aufgehoben.

Bedingtes Kapital 2013/II

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 6. August 2013 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 5. August 2018 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder den Namen lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 100.000.000,00 mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren auszugeben und den Inhabern von Optionsanleihen Optionsrechte bzw. den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf insgesamt bis zu 9.569.084 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 9.569.084,00 nach näherer Maßgabe der Options- bzw. Wandelanleihebedingungen zu gewähren.

Bedingtes Kapital 2013/III

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 6. August 2013 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 2.142.271,00 durch Ausgabe von bis zu 2.142.271 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2013/III). Das Bedingte Kapital 2013/III dient ausschließlich der Sicherung von Bezugsrechten, die im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2013 in der Zeit bis einschließlich zum 5. August 2018 an Mitglieder des Vorstands und Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie an Mitglieder der Geschäftsführungen und Arbeitnehmer von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Bezugsrechte ausgegeben werden und deren Inhaber von ihrem Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft nicht in Erfüllung der Bezugsrechte eigene Aktien gewährt oder Barausgleich leistet.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden insgesamt 1.797.405 Aktienoptionen im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2013 ausgegeben.

Genehmigtes Kapital 2012/I

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16. August 2012 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 16. August 2017 einmalig oder mehrmals in Teilbeträgen um bis zu insgesamt EUR 2.476.224,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen (einschließlich gemischter Sacheinlagen) durch Ausgabe von bis zu 2.476.224 auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2012/I).

Das genehmigte Kapital 2012/I wurde nach teilweiser Ausschöpfung mit Beschluss der Hauptversammlung vom 6. August 2013 aufgehoben.

Genehmigtes Kapital 2013/I

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 25. Januar 2013 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 25. Januar 2018 einmalig oder mehrmals in Teilbeträgen um bis zu insgesamt EUR 545.564,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen (einschließlich gemischter Sacheinlagen) durch Ausgabe von bis zu 545.564 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013/I). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist in bestimmten Fällen ausgeschlossen.

Das genehmigte Kapital 2013/I wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 6. August 2013 aufgehoben.

Genehmigtes Kapital 2013/II

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 25. Januar 2013 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 25. Januar 2018 einmalig oder mehrmals in Teilbeträgen um bis zu insgesamt EUR 2.800.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen (einschließlich gemischter Sacheinlagen) durch Ausgabe von bis zu 2.800.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013/II). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist in bestimmten Fällen ausgeschlossen.

Das genehmigte Kapital 2013/II wurde nicht zur Eintragung in das Handelsregister angemeldet, da die Gesellschaft den erweiterten Handlungsspielraum, der sich aus Schaffung des genehmigten Kapitals 2013/II ergeben hätte auf Grund der im März 2013 durchgeführten Kapitalerhöhung um EUR 18.606.553,00 und der zeitlichen Nähe zur Hauptversammlung am 6. August 2013 nicht mehr benötigte, da auf dieser Hauptversammlung ein neues genehmigtes Kapital 2013/III beschlossen werden sollte. Folgerichtig wurde das genehmigte Kapital 2013/II durch Beschluss der Hauptversammlung am 6. August 2013 aufgehoben.

Genehmigtes Kapital 2013/III

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 6. August 2013 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 6. August 2018 einmalig oder mehrmals in Teilbeträgen um bis zu insgesamt EUR 11.961.355,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen (einschließlich gemischter Sacheinlagen) durch Ausgabe von bis zu 11.961.355 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013/III). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist in bestimmten Fällen ausgeschlossen.

Kapitalrücklage

Im Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr 2013 durchgeführten Erhöhung des gezeichneten Kapitals durch Ausgabe von 18.606.553 Stammaktien erfolgten Einzahlungen in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von TEUR 14.885.

In der Kapitalrücklage sind Beträge in Höhe von TEUR 29.984 sowie von TEUR 500 im Sinne des § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB, bzw. des § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB enthalten.

Bilanzverlust

Im Bilanzverlust ist ein Verlustvortrag in Höhe von TEUR 37.543 enthalten. Die Entwicklung des Bilanzverlustes stellt sich wie folgt dar:

Bilanzverlust

in TEUR

Bilanzverlust zum 31. Dezember 2012	37.543
Jahresfehlbetrag vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013	1.628
Bilanzverlust zum 31. Dezember 2012	39.171

Sonderposten für Investitionszulagen und Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Investitionszuschüsse wurden aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ gewährt. Die Investitionszulagen wurden gemäß Investitionszulagengesetz gewährt. Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013 wurde von den Sonderposten für Investitionszulagen und Investitionszuschüsse TEUR 91 (Vorjahr: TEUR 30) ertragswirksam aufgelöst.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Rückstellungen

in TEUR

Personal	271
Rechtsstreitigkeiten	204
Ausstehende Eingangsrechnungen	103
Urlaub	77
Aufsichtsratsvergütung	68
Prüfungskosten	30
Jahresabschlusskosten	24
Hauptversammlungen	23
Sonstige	43
Gesamt	843

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der Tochtergesellschaft MT MedTech Engineering GmbH aus Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit dem NanoActivator® für die Universitätsklinik Kiel.

Im Vorjahr bestanden die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 1.420) gegenüber Aktionären.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben wie im Vorjahr eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Im Vorjahr wechselte der Gläubiger der vormals in den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthaltene Darlehen in Höhe von TEUR 11.818 zzgl. aufgelaufener Zinsen in Höhe von TEUR 4.263. Gläubiger war nunmehr die Avalon Capital One GmbH. Zum Vorjahresstichtag wurden auf Grund des Gläubigerwechsels daher sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 16.081 zuzüglich aufgelaufener Zinsen in Höhe von TEUR 87 ausgewiesen.

Zum Stichtag verringerten sich die sonstigen Verbindlichkeiten durch die im Rahmen der Kapitalerhöhung erfolgte Sacheinlage der Darlehen der Avalon Capital One GmbH um TEUR 15.940.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr wie im Vorjahr keine Umsatzerlöse.

In 2013 resultieren aus einem beitragsorientierten Plan Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 29 (Vorjahr: TEUR 29).

Mit Vertrag vom 27. Dezember 2013 hat die MagForce AG die exklusiven Vertriebs- und Entwicklungsrechte an der NanoTherm™ Therapie für die Indikation Gehirntumore für das Territorium der USA und Puerto Rico an die MagForce Ventures GmbH vergeben. Die Vertriebs- und Entwicklungsrechte wurden in Höhe des vorsichtig geschätzten Zeitwerts der Rechte in die Kapitalrücklage der MagForce Ventures GmbH eingelegt. Aus der Auslizenzierung ergibt sich ein Ertrag in Höhe von TEUR 5.100. Die periodenfremden Aufwendungen betragen TEUR 98 (Vorjahr: TEUR 1).

Die sonstigen Zinsen und Erträge betragen TEUR 257 (Vorjahr: TEUR 188) und betreffen Guthabenzinsen.

Von den sonstigen Zinsen und Erträgen betreffen TEUR 235 (Vorjahr: TEUR 188) verbundene Unternehmen.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen mit TEUR 28 (Vorjahr: TEUR 0) verbundene Unternehmen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 276 (Vorjahr: TEUR 1.013) betreffen in Höhe von TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 1.013) verbundene Unternehmen.

Ergänzende Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus den Mietverträgen für die Räume in Berlin-Adlershof und Martinsried sowie aus Leasing von PKW und Geschäftsausstattung resultieren sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt TEUR 820.

Aktionärsstruktur

in %

Avalon Capital One GmbH	37,02
Nanostart AG	9,78
Nanostart Russia Asset Management Ltd.	1,99
Vorstandsmitglieder	1,15
VentureTech Equity-Partners GmbH	0,28
Streubesitz	49,78
Gesamt	100,00

¹⁾ Die Aktien, die von der Nanostart Russia Asset Management Ltd. und der VentureTech Equity-Partners GmbH gehalten werden, werden gemäß § 16 Abs. 4 AktG der Nanostart AG zugerechnet.

Sämtliche Aktionäre haben, ungeachtet der von ihnen gehaltenen Gesamtzahl an Aktien, gemäß § 20 Abs. 6 der Satzung der MagForce die gleichen Stimmrechte pro Aktie. Darüber hinaus ist der MagForce nicht bekannt, welche unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligungen oder Beherrschungsverhältnisse an ihr bestehen, oder wer diese Beteiligungen hält bzw. diese Beherrschung ausübt und welcher Art die Beherrschung ist.

Organe der Gesellschaft

Name/Position	Mitglied seit	bestellt bis	Funktion
Dr. Ben J. Lipps Chemiker	01.09.2013	01.09.2016	Chief Executive Officer
Prof. Dr. Hoda Tawfik Pharmazeutin	01.10.2012	01.10.2015	Chief Medical Officer and Chief Operating Officer for the Therapy Development
Christian von Volkmann Dipl.-Kaufmann	01.10.2012	01.10.2015	Chief Financial Officer
Dr. Andreas Jordan Biologe	06.10.2005	30.06.2013	Chief Scientific Officer

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Personen an:

Herr Norbert Neef (Vorsitzender), Rechtsanwalt in Berlin. Herr Neef ist Mitglied in verschiedenen Beiräten privater Unternehmen.

Dr. Jan zur Hausen (stellvertr. Vorsitzender – niedergelegt am 13. September 2013), Corporate Finance Berater, Geschäftsführender Gesellschafter, Bergmann zur Hausen & Cie. GmbH, Frankfurt am Main, Verwaltungsrat, Dualsystem Biotech AG, Zürich/Schlieren, Schweiz.

Herr Stephan Jakob (stellvertr. Vorsitzender – gerichtlich bestellt am 1. Oktober 2013), Chief Financial Officer bei der Film House Germany AG, Berlin, Aufsichtsrat, new i-d media AG, Köln

Herr Bernd Förtsch, Verleger, Vorsitzender des Vorstands der Börsenmedien AG, Mitglied des Aufsichtsrats der LivingLogic AG, der ViTrade AG und der Panthera Capital AG.

Mitteilung nach § 20 AktG in Verbindung mit § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die Aktionärin, die Nanostart AG, ist ihren Mitteilungspflichten nach § 20 AktG im Rahmen der Beteiligungs- und Aktionärsvereinbarung vom 11. Juni 2004 und der Beteiligungs- und Aktionärsvereinbarung vom 10. Oktober 2006 durch Anzeige vom 3. Juli 2007 nachgekommen. Durch die Anzeige vom 3. Juli 2007 hat die Gesellschaft bekanntgegeben, dass der Nanostart AG mehr als 25% der Aktien der MagForce AG gehören und darüber hinaus die Nanostart AG eine Mehrheitsbeteiligung an der MagForce AG hält.

Mit Schreiben vom 17. August 2012 teilte die Nanostart AG, Frankfurt am Main der MagForce mit, dass keine Mehrheitsbeteiligung an der MagForce AG gemäß § 16 Abs. 1 AktG und keine Beteiligung von mehr als 25% mehr besteht.

Mit Schreiben vom 9. April 2013 teilte die Nanostart AG, Frankfurt am Main der MagForce mit, dass keine Mehrheitsbeteiligung an der MagForce AG gemäß § 16 Abs. 1 AktG und keine Beteiligung von mehr als 25% mehr besteht.

Mit selben Datum hat die BF Holding GmbH, Kulmbach, der MagForce mitgeteilt, dass die mittelbare Beteiligung der BF Holding GmbH an der MagForce AG keine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 16 Abs. 1 AktG mehr und keine Beteiligung von mehr als 25% mehr ist.

Die Avalon Capital One GmbH, Frankfurt am Main, hat der Magforce mit Schreiben vom 4. Juni 2013 mitgeteilt, dass sie gemäß § 20 Abs. 1 AktG eine Beteiligung von mehr als 25% an der MagForce AG hält.

Konzernverhältnisse

Zur Erstellung eines Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 war die MagForce AG nicht verpflichtet.

Berlin, 26. Juni 2014

Der Vorstand



Dr. Ben J. Lipps

Chief Executive Officer



Christian von Volkmann

Chief Financial Officer



Prof. Dr. Hoda Tawfik

Chief Medical Officer and

Chief Operating Officer for the Therapy Development

Bestätigungsvermerk

An die MagForce AG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der MagForce AG, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die vom Vorstand im Lagebericht im Punkt „Prognosebericht; Gesamtaussage des Vorstands zur Prognose“ dargestellten Sachverhalte hin, wonach die Zahlungsfähigkeit und damit der Fortbestand des Unternehmens davon abhängt, dass die der Planung zugrunde liegenden Annahmen, insbesondere die geplante Umsatzentwicklung, mit im Jahr 2014 einsetzenden und danach moderat ansteigenden Umsätzen, wie erwartet eintreten oder weitere finanzielle Unterstützung durch die Gesellschafter gewährt wird.

Berlin, 26. Juni 2014

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schepers
Wirtschaftsprüfer

Köhler
Wirtschaftsprüferin

Impressum

Herausgeber und Copyright

© 2014

MagForce AG

Redaktion und Konzept

MC Services AG, München

www.mc-services.eu

Grafisches Konzept und Realisierung

KMS TEAM GmbH, München

www.kms-team.com

Fotografien

Studio 36, Berlin und Mike Thut

Veröffentlichungsdatum

30. Juni 2014

Copyright

MagForce, NanoTherm™, NanoPlan® und Nano Activator® sind Marken der MagForce AG in ausgewählten Ländern.

Firmenzentrale Berlin

MagForce AG
Max-Planck-Straße 3
12489 Berlin

Standort München

MagForce AG
Bunsenstraße 7, Haus 1
82152 Martinsried

www.magforce.com